



SEIT 1923

Meetberichte 2006

CHRONOLOGIE 2006

1. Meet

SONNTAG, 8. JANUAR 2006 – MEUTEARBEIT I IN WULFSEN

Einladende Landeigner:	Heinrich Neven
Jagdpaten:	Uwe Axt, Karl Rabeler
Stelldichein:	11:00 Uhr Hof Neven
Gelände:	Brachen, Felder
Boden:	gefroren
Wetter:	sonnig
Distanz:	8 km
Lines:	3 plus 1 Schrittlinie
Meute:	19 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Raimar Carstens, Dorian Tackenberg
Schleppenguide:	Margarete Bellmann
Schleppe:	Uwe Axt, Tina Dassau, Inga Hildebrandt

Da das Meet der Meutearbeit galt und einige Junghunde in die Meute gestellt wurden, waren die Lines entsprechend gestaltet. Das Feld hatte die Gelegenheit, auf weiten Flächen entsprechend der Witterung, diese Arbeit zu begleiten.

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, Margarete Bellmann, Tina Dassau, Inga Hildebrandt, Katharina-Luise Kate, Maria-Lena Kate, Irmgard Mühe, Friedhild Riebeschl

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Wolf Becker, Raimar Carstens, Dr. Lutz Körner, Dorian Tackenberg

2. Meet

SONNTAG, 15. JANUAR 2006 – MEUTEARBEIT I IN EHLBECK

Einladende Landeigner:	Familie Helmut Böttcher
Jagdpaten:	Familie Helmut Böttcher
Stelldichein:	11:00 Uhr Böttcher-Hof
Gelände:	Brachen, Wiesen
Boden:	gefroren
Wetter:	Sonne, +1° C
Distanz:	8 km
Lines:	4
Meute:	16 ½, davon 1 ½ Koppeln Junghunde
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Uwe Axt, Raimar Carstens, Katrin Dreher, Christian Neumann, Tanja Stutzbach
Schleppe:	Helmut Böttcher, Tina Dassau, Irmgard Mühe
Stärkungen:	von Familie Böttcher
Cap & Jagdbuch:	Johanna Böttcher

Mowgli, Mocca und Lin waren so begeistert von ihrer neuen Aufgabe, dass sie kaum „zu bremsen“ waren und ihnen – bzw. ihren nicht trainierten Pfoten – der harte Boden nichts ausmachte. Auch am nächsten Tag waren sie topfit. Schade, dass nur wenige Reiter gekommen waren, um die Gastfreundschaft von Ilsa-Maria und Helmut sowie die Hundearbeit zu genießen.

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, Margarete Bellmann, Gudrun Brammer, Tina Dassau, Katrin Dreher, Birgit Ganter, Irmgard Mühe, Nina Rindt, Tanja Stutzbach

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Helmut Böttcher, Raimar Carstens, Dieter Drope, Dr. Lutz Körner, Friedel Lossau, Christian Neumann

3. Meet – ausgefallen

GEPLANT WAR AM SONNTAG, 22. JANUAR 2006 – MEUTEARBEIT AUF SCHLOSS & GUT WOTERSEN

4. Meet

SONNTAG, 19. FEBRUAR 2006 – MEUTEARBEIT IN BÖTERSEN

Einladende Landeigner: Volker Bienzle, Heinz Bruns, Hinrich Buthmann, Jochen Corleis, Jonny Dodenhoff, Hans-Heinrich Dodenhoff, Helmut Fajen, Hermann Holsten, Johann Hoops, Hans-Günther Hoops, Hans-Wilhelm Hops, Helmut Hops, Hans-Werner Klee, Cord Meyer, Fritz Müller, Henning Poppe, Schippers, Hans-Hermann Soltau, Gerhard Vogelsang, Hans-Joachim Blohme, Dr. Lutz Körner, Friedel Lossau,

Jagdpaten:

Stelldichein:

11:00 Uhr

Gelände:	Felder, Ackerflächen, teilweise Wald
Boden:	entsprechend der Jahreszeit, aber gut zu bereiten
Wetter:	Nebel, 3° C
Distanz:	ca. 10 km
Lines:	4
Meute:	18 Koppeln, davon 1½ Koppeln des M-Wurfes (Martha, Mocca und Mowgli)
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Uwe Axt, Raimar Carstens, Katrin Dreher, Christian Neumann, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Kurt Kirchner, Friedel Lossau
Jagdbuch:	Hans Hinz

Die Jagdpaten hatten eine abwechslungsreiche Strecke ausgesucht, die auch den Junghunden Gelegenheit bot, ihre Nase richtig zu gebrauchen.

Die Feuerwehr – zu Fuß und motorisiert – war ständig um unsere Sicherheit bemüht. Vielen Dank!

Die Jagdpächter hatten uns im Oktober 2005 im Kennel besucht und verfolgten nun mit Interesse, dass die Meute sich auch in „freier Wildbahn“ ordentlich benimmt. Es sei denn, ein Hase springt direkt vor ihnen auf!

Der Bürgermeister, Herr Wernecke, betonte in seiner Rede seine Freude über die rote Jagd in seiner Gemeinde und verbuchte alle Getränke über die Gemeindekasse ... selten wird man so begeistert aufgenommen!

PS: Die Equipage hat für die Zukunft zahlreiche Hasenbraten bestellt.

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, Maike Blohme, Tina Dassau, Katrin Dreher, Sonja Ehrigsen, Angela Harms, Christina Holsten, Irmgard Mühe, Alexandra Pues, Tanja Stutzbach

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Hans-Joachim Blohme, Raimar Carstens, Dieter Drope, Kurt Kirchner, Dr. Lutz Körner, Friedel Lossau, Christian Neumann, P. Sonntag, Dorian Tackenberg, Dominic Zeis

sowie 3 weitere Reiterinnen und Reiter – Unterschrift unleserlich



... Bötersen acht Monate später

Foto: Seiler

5. Meet

SONNTAG, 26. FEBRUAR 2006 – MEUTEARBEIT II IN WULFSEN

Einladende Landeigner:	Heinrich Neven
Stelldichein:	10:00 Uhr Hof Neven
Gelände:	Ackerflächen, Wiesen, Brachen
Boden:	teils gefroren, teils angetaut, gut zu bereiten
Wetter:	kalt, aber Sonne und Wind
Distanz:	ca. 8 km
Lines:	4
Meute:	18 Koppeln, davon 1 Koppel Junghunde des M-Wurfes (Mowgli und Mocca)
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Raimar Carstens, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Uwe Axt, Tina Dassau, Katrin Dreher, Anja Hildebrand
Jagdbuch:	Gisela Axt

Innerhalb von einigen Wochen zum zweiten Mal in Wulfsen – Danke Heinrich Neven und Uwe Axt – die Grundschule für unsere 10 Monate alten ABC-Schützen! Nach getaner Arbeit hatten die wenigen, wirklich an der Meutearbeit interessierten Reiter sich selbst ein gemütliches, reichhaltiges Picknick zusammengestellt.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Alida Freerks, Inga Hildebrandt, Tanja Stutzbach, Nicola Voß

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Raimar Carstens, Dorian Tackenberg



Foto: Studio Kaiser

6. Meet

SONNTAG, 05. MÄRZ 2006 – MEUTEARBEIT II IN EHLBECK

Einladende Landeigner:	Helmut Böttcher
Jagdpatte:	Jochen Fischer
Stelldichein:	11:00 Uhr Böttcher-Hof
Gelände:	Brachen, Wiesen
Boden:	viel Schnee, trotzdem gut zu reiten
Wetter:	Sonne, starker Wind, wie beim Wintersport
Distanz:	ca. 8,5 km
Lines:	4
Meute:	17 ½ Koppeln, davon 1 Koppel des M-Wurfes
Master:	Dieter Backasch

Meutepiköre: Raimar Carstens, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg

Schleppe: Helmut Böttcher, Tina Dassau

Nach starken Schneefällen war für viele die Anreise schwierig. Schade, denn wir hatten auf dem Hof Böttcher wirklich einen traumhaften Tag. Teilweise bei strahlender Sonne und glitzernder Schneedecke war die Meute besonders gut zu beobachten – vor allem, wenn sie trotz starkem und kaltem Wind exakt arbeitete. Danke für die leckere, wärmende Suppe in der gemütlich warmen Kartoffelscheune!

Im Feld:

Damen:

A. Böttcher (?), Johanna Böttcher, Gudrun Brammer, Tina Dassau, Birgit Ganter, Inga Krackhardt, Nina Rindt, Tanja Stutzbach

Herren:

Dieter Backasch, Helmut Böttcher, Raimar Carstens, Jochen Fischer, Justin Fischer, Kurt Kirchner, Dr. Lutz Körner, Johannes Madaus-Brück, Karl Rabeler, Stefan Rabeler, Dorian Tackenberg

7. Meet

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006 – MEUTEARBEIT AUF DEM REHRHOF

Einladende Landeigner: Familie Jürgen Vogt

Jagdpatte: Familie Michael Tackenberg

Stelldichein: 14:00 Uhr auf dem Rehrhof

Gelände: Heideflächen, Forst, Brachen

Wetter: ca. 20 cm Neuschnee, Schneesturm

Distanz: ca. 10 km

Meute: keine Meute!

Eis und Schnee ließen es einfach nicht zu, den Meute-LKW und damit die Meute auf den Rehrhof zu fahren. Trotzdem: 13 wetter- und schneefeste Reiter wagten einen Ausritt der an einen Winterurlaub erinnerte: Verschneite Tannen, Pulverschnee und sehr, sehr viel Wild; danach Kaminfeuer und Corinna Tackenberg's Köstlichkeiten, u. a. die berühmten Frikadellen.

Im Feld:

Damen:

Johanna Böttcher, Tina Dassau, Birgit Ganter, Alexandra Kröll, Nina Rindt, Tanja Stutzbach

Herren:

Dieter Backasch, Helmut Böttcher, Raimar Carstens, Friedel Lossau, Jürgen Kröll, Karl Rabeler, Dorian Tackenberg

8. Meet

SONNTAG, 12. MÄRZ 2006 – SCHLEPPJAGD AUF DEM REHRHOF

Einladende Landeigner:	Familie Jürgen Vogt
Jagdpatte:	Familie Michael Tackenberg
Jagdausbau:	Familie Michael Tackenberg
Stelldichein:	11:00 Uhr auf dem Rehrhof
Gelände:	Heideflächen und Forst
Wetter:	strahlender Himmel, minus 7 °C, ca. 20 cm Neuschnee
Distanz:	12,5 km
Lines:	4
Meute:	6 Koppeln (wie auch am Samstag konnte der LKW nicht eingesetzt werden)

Feldführer:	Jürgen Kröll
Master:	Dorian Tackenberg
Meutepiköre:	Dieter Backasch, Tanja Stutzbach
Schleppe:	Dr. Will Baumgarten, Tina Dassau
Stärkungen:	von Familie Michael Tackenberg
Cap & Jagdbuch:	Corinna Tackenberg
Brüche:	13, überreicht von Corinna Tackenberg

6 Koppeln sind zu wenig – auch, wenn man die alte Kopfhündin Cherie (8 Jahre) mitnimmt. Die Struktur innerhalb der Meute stimmt einfach nicht mehr. So ging bis zum Ende der dritten Line noch alles gut, aber dann war wohl die Freude an dem ungewohnten Schnee zu groß – jeder tobte für sich im Pulverschnee, und keiner der Hounds dachte mehr an Jagd und Disziplin.

Im Feld:

Damen:

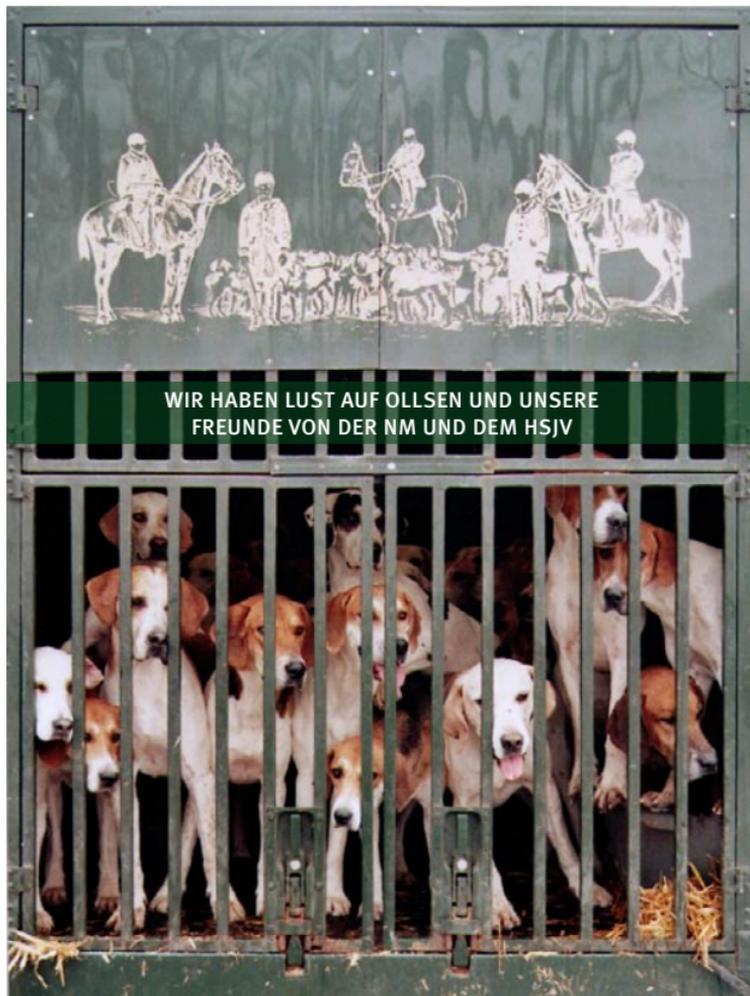
Johanna Böttcher, Tina Dassau, Birgit Ganter, Alexandra Kröll, Nina Rindt, Tanja Stutzbach

Herren:

Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Thorsten David, Wolfgang Kaiser, Jürgen Kröll, René Semel, Dorian Tackenberg

9. Meet

SAMSTAG, 18. MÄRZ 2006 – TRIPLE-MEET IN OLLSEN



WIR HABEN LUST AUF OLLSEN UND UNSERE
FREUNDE VON DER NM UND DEM HSJV

Meutewagen des RWS

alle Triple-Meet-Fotos: Ix

Einladende Landeigner:	Familien Heidtmann, Heins, Kalk, Mackenroth, Marckwardt, Miesner, Witte, Zieckert und Zimmermann
Jagdausbau:	Team Hof Sudermühlen
Jagdpatte:	Hamburger Schlepjjagd-Verein
Stelldichein:	12:00 Uhr am Gasthof „Zur Eiche“
Gelände:	Jagdgebiete Hanstedt, Ollsen, Schätzendorf, Sahrendorf, Sudermühlen verschneite Wiesen, Felder und Wald
Boden:	trotz Schnee, sehr gut zu bereiten
Wetter:	Sonne, 0 °C
Distanz:	18 km
Lines:	7, plus Schrittstopps
Meute:	NM: 10 Koppeln, RWS: 20 Koppeln, HSJV: 15 Koppeln
Master:	NM: Maximilian Sponagel, RWS: Christian Coenen, HSJV: Dieter Backasch
Huntsman:	RWS: Heiko Burchhardt
Meutepiköre:	NM: Clemens Sponagel, RWS: Ute Boss-Hekma, HSJV: Tanja Stutzbach
Schleppe:	NM: Felix Schliepharke, RWS: Claus Wiesehahn, HSJV: Tina Dassau, Ulrich Steinkraus
Führer 1.Feld:	Ulrich Deus, Berndt und Nina Bleser, Paul Steinkraus, Prof. Volker Steinkraus
Führer 2.Feld:	Uwe Axt, Jochen Fischer
Halali:	Ollsen „Zur Eiche“
Brüche:	77, überreicht von Ulrich Deus

Der Hamburger Schlepplagd-Verein e. V. hatte als Gastgeber zum Drei-Meute-Treffen mit der Niedersachsen-Meute und dem Rhein.-Westfl. Schlepplagdverein nach Ollsen in die Nordheide gebeten.

Die Jagdpaten des HSJV wollten mit dieser Veranstaltung den Meuteführern und Gastgebern der Vorjahre danken. Das Drei-Meute-Treffen fördert vereinsübergreifend Jagdreiter-Kameradschaften und trägt zum Erhalt des Brauchtums der Roten Jagd nachhaltig bei.

Aus organisatorischen Gründen galt die Einladung ausschließlich für Mitglieder der NM, des RWS und des HSJV!

Schon am Abend des 17. traf man sich im Gasthof „Zur Eiche“ in Ollsen. Viel Spaß bereitete die Live Band „Copperkettle“ mit Celtic Folk and more.

„Rein zufällig“ hatte der Master des RWS, zugleich auch unser Vereinsmitglied Christian Coe-



Prof. Dr. Volker Steinkraus (r.) mit Aidan O'Connell



Gerhard Beindorff („Pelikan“) mit Camill Freiherr von Dungern MFH der NM



Die zukünftigen Amazonen des RWS

nen, an diesem Tag Geburtstag. Welch eine Kulisse, welch ein Rahmen mit „Vollbad“ in der Menge der vielen, teilweise weit angereisten Gratulanten.

Die ca. 18 km lange Jagdstrecke war so angelegt, dass ein 2. Feld, welches ohne Hindernisse über Boden wie gewachsen gehen konnte, und auch die begleitende Infanterie Gelegenheit hatte, das engagierte Jagen der Hounds bestmöglich mitzuverfolgen.

Die Jagd endete mit Curée und Halali am Gasthof „Zur Eiche“, Ollsen. Am Abend gab es dann ein gesetztes Jagdessen im Hotel Hof Sudermühlen... und ein schöner Tag klang mit Musik an der Reiterbar aus...



Ulrich Deus gratuliert im Namen aller Anwesenden Christian Coenen zum Geburtstag, rechts im Bild C line Boss, links Peter Hermanns



Fast 50 Koppeln!



Der Vorstand dankt an dieser Stelle den Tischherren Dieter Backasch und Dorian Tackenberg – Ulrich Deus – Daniel Ethienne und Paul Steinkraus – Jochen Fischer – Jürgen Kröll – Hans-Joachim Mencke – Gösta R. J. Schaper – Dr. Dr. Gerhard Schwartz – Ulrich Steinkraus – Friedel Lossau, Hans-Joachim Blohme und Dr. Lutz Körner – Christian Coenen für die großzügige Ausrichtung!

Im Feld:

Damen:

HSJV: Ursula Becker, Margarete Bellmann, Maike Blohme, Johanna Böttcher, Regina Carstens, Dr. Britta Czasch, Tina Dassau, Sonja Ehrigsen, Annette Eichenhauer, Elisabeth Fischer, Birgit Ganter, Angela Harms, Alexandra Kröll, Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen, Alexandra Pues, Nina Rindt, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Christine Townsley, Anke Voigt-





NUR FLIEGEN IST SCHÖNER!

länder, Cathrin Voigtländer, Kerstin Wittenburg

Herren:

HSJV: Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Hans-Joachim Blohme, Raimar Carsens, Aidan O'Connell, Thorsten David, Ulrich Deus, Dieter Drope, Daniel Ethienne, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Manfred Heinz, Wolfgang

Kaiser, Kurt Kirchner, Dr. Lutz Körner, Jürgen Kröll, Dr. Wolfhard Lindner, Friedel Lossau, Christian Neumann, Jochen Nolte, Torben Sanek, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Rene Semel, Dorian Tackenberg

In Memoriam „Irish Coffee“



Jürgen Kröll noch auf seinem 10-jährigen „Irish Coffee“ beim Triple Meet 2006 in Ollsen/Nordheide





Rechts im Bild Hubert Lüttgens aus Hauset/Belgien

NM:

5 Reiterinnen und 5 Reiter, mit dabei Camill Freiherr von Dungen, Clemens Sponagel, Carmen Sponagel, Maximilian Sponagel

RWS:

Bernd Bleser, Nina Bleser, Cèline Boss, Ute Boss-Hekma, Heiko Burchardt, Christian Coenen, Peter Coenen, Günther Dörcken, Wolfgang Fehl, Heinz Hermanns, Irene Hermanns, Cathrin Jungclaus, Hubert Lüttgens, Jan Schaffrath, Peter Trettin, Manfred Vossig, Andrea Wegert, Arndt Wegert, Klaus Wiesehahn

SvB: 1 Reiterin und 1 Reiter



Carmen Sponagel



Clemens Sponagel – alle Achtung!



Geladene Gäste: Angela und Robert Haag aus Suffolk, GB

sowie 8 weitere Reiterinnen und Reiter (unleserlich)



Ulrich Steinkraus (Mitte) mit unseren Gästen Angela und Robert Haag von der High House Farm, einer Reitschule in Suffolk, GB



10. Meet

SONNTAG, 19. MÄRZ 2007 – MEUTEARBEIT IN SUDERMÜHLEN

27 Reiter und Reiterinnen trafen sich um 11:00 Uhr im Innenhof von Sudermühlen zur Meutearbeit – teils nach einem sehr schönen, sehr langen Abend etwas verkatert. Die 20 Koppeln des RWS und die 15 Koppeln des HSJV dagegen freuten sich über Pulverschnee auf den Wiesen und einen eiskalten, scharfen Wind. Zweimal wurde angelegt, das Pack war kaum zu bremsen, und der „Kater“ in einigen Köpfen restlos besiegt, so dass man sich anschließend zu einem gemütlichen Ausklang wieder in der Bar des Hotels Hof Sudermühlen traf.

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, L. Benninghoff, Maike Blohme, Dr. Britta Czasch, Tina Dassau, Sonja Ehrigsen, Annette Eichenhauer, Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen, Alexandra Pues, Tanja Stutzbach, Kerstin Wittenburg

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Benninghoff, Hans-Joachim Blohme, Heiko Burchardt-Kraus, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Hans Heinicke, Kurt Kirchner, Christian Neumann, Jan Schaf-frath, Dorian Tackenberg, Peter Tropitzsch

sowie 2 weitere Reiterinnen und Reiter (unleserlich)

11. Meet

SONNTAG, 26. MÄRZ 2006 – MEUTEARBEIT IN APPEL

Einladende Landeigner: Familie Heßel

Stelldichein: 11:00 Uhr Hof Appel

Gelände:	Wiesen, Felder, Wege
Boden:	Bedingt durch den starken Frost der vorangegangenen Tage leider tief
Wetter:	tatsächlich Sonne und 13 °C
Distanz:	7 km
Lines:	3
Meute:	20 Koppeln, davon 2 Koppeln des L+M Wurfes
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Raimar Carstens, Katrin Dreher, Friedel Lossau, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Uwe Axt, Tina Dassau
Jagdbuch:	Dorothee Backasch

Horst Heßel hatte wieder alles mit Umsicht und Erfahrung für unsere Junghunde vorbereitet. Die Youngsters dankten ihm mit Jagdeifer und Passion. Wie immer der besonders gemütliche Ausklang bei gutem Essen auf Hof Appel. Wer Freude an der Einarbeitung der Junghunde hat, sollte wirklich nach Appel kommen.

Auch dieses Meet diente in erster Linie der Meutearbeit. Es wurden weitere Junghunde in die Meute eingestellt. Dementsprechend wurden die Lines ausgesucht, wobei gerade in Appel die Arbeit der Hounds von den Reitern sehr gut beobachtet werden kann.

Im Feld:

Damen:

Maike Blohme, Regina Carstens, Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Hans-Joachim Blohme, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Friedel Lossau, Dorian Tackenberg

Junghundeschau deutscher Meutehalter 2006

der Fachgruppe Jagdreiten im DRFV,
Fachgruppe Meutehalter im Deutschen Jagdgebrauchshundeverband,
ausgerichtet durch den Rheinisch-Westfälischen-Schleppjagdverein

SAMSTAG, 1. JULI 2006 – AUF HAUS SCHWARZENSTEIN

Wetter: sehr warm, 30 °C, Sonne

Master: Dieter Backasch

Vor Ort:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Kristina Deus, Karin Steinkraus, Corinna Tackenberg

Herren:

Uwe Axt, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Ulrich Steinkraus, Dorian Tackenberg, Michael Tackenberg

Martha, Mowgli, Mocca, Marianne, gew. 23.03.05, von unserem Oldie Yankee, aus der Alkmene, zeigten sich bei uns in Schnede beim Training für Schwarzenstein selbstbewusst und ausgesprochen lustig. Diese Unbekümmertheit behielten sie auch bei der Vorstellung in Schwarzenstein bei.

Dem Richtergremium mussten wir Recht geben: Einige waren eine Spur zu lang im Rücken. Umso mehr freuten wir uns, dass Mocca die Note „Gut“ erhielt.

Ein großes Dankeschön an den RWS für seine Gastfreundschaft.

3. Förderkreistreffen

Auf Einladung der Familie Dr. Dr. Gerhard Schwartz traf sich am 07.07.2006 der Förderkreis des HSJV in Rissen ... und 12 Junghunde fanden eine Patin oder einen Paten.



v. l.: Frau Thamsen, Corinna Tackenberg, Heidemarie Wegener, Karin Steinkraus, Rita Upmeier, Anne Ulrich



v. l.: Thorsten David, Kurt Kirchner, Gösta R. J. Schaper, Hans Giele, Elisabeth Fischer, Nora Fischer

12. und 13. Meet

JAGDWOCHENENDE 13. - 16. JULI 2006 AUF SCHLOSS UND GUT LIEBENBERG

12. Meet

FREITAG, 14. JULI 2006 – SCHLEPPJAGD

Einladende Landeigner:	Schloss und Gut Liebenberg
Jagdausbau:	Schloss und Gut Liebenberg
Stelldichein:	11:00 Uhr Lennépark Lindenhaus
Gelände:	Felder, Wiesen und Wald
Boden:	trocken – aber noch gut zu bereiten
Wetter:	26° C windig, Sonne
Distanz:	12 km
Lines:	6
Meute:	13 Koppeln
Führer 1. Feld:	Dr. Britta Czasch, Ulrich Deus
Führer 2. Feld:	Jochen Fischer
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Raimar Carstens, Christian Neumann, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Ralf Entrich
Kennel-Huntsman:	Dorothee Backasch
Cap & Jagdbuch:	Kristina Deus
Brüche:	25 überreichte Dr. Britta Czasch
Halali:	vor dem Lindenhaus
Stärkungen:	von Schloss und Gut Liebenberg

Seit 5 Wochen Hitze und strahlender Sonnenschein – die erste Jagd nach der Brut- und Setzzeit, die am 1. April beginnt – und trotzdem: Die

Meute arbeitete geschlossen mit Geläut und sehr schnell – für alle Reiter ein gelungener Einstieg in die Saison. Gastfreundschaft, Ambiente und liebevolle Betreuung – Dank an Dr. Britta Czasch – wir freuen uns schon auf die Jagd 2007.

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, Dr. Britta Czasch, Tina Dassau, Elisabeth Fischer, Telse Schwartz-Thamsen



Im Lennépark vor der Schlossterrasse

Herren:

Dieter Backasch, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Ralf Entrich, Jochen Fischer, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, A. E. Hartmann, Andreas Kapperer, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Milan Hojer, Christian Neumann, Jochen Nolte, Wolfgang Nürnberger, Horst Richter, Gösta R. J. Schaper, Pavel Schiager, Dorian Tackenberg, Hermann Vogelsang, Vaclav Vydra, Bruno Wolff

13. Meet

SAMSTAG, 15. JULI 2006 – MEUTEARBEIT

Einladende Landeigner: Schloss und Gut Liebenberg
Jagdausbau: Schloss und Gut Liebenberg
Stelldichein: 11:00 Uhr Lennépark
Gelände: Wald und Wiesen
Boden: trocken
Wetter: 30° C – Sonne – zu heiß!!!
Distanz: 8 km
Meute: 13 Koppeln

Master: Dieter Backasch
Meutepiköre: Raimar Carstens, Tina Dassau, Christian
Neumann, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian
Tackenberg

Das großräumige Gelände von Schloss und Gut Liebenberg eignet sich hervorragend zur Meutearbeit und „Schulstunden“ für die Youngster.

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, Britta Czasch, Tina Dassau, Elisabeth Fischer, Telse Schwartz-Thamsen,

Herren:

Dieter Backasch, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Ralf Entrich, Jochen Fischer, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, A. E. Hartmann, Andreas Kapperer, Dr. Wolfhard Lindner, Christian Neumann, Jochen Nolte, Horst Richter, Gösta R. J. Schaper, Dorian Tackenberg, Bruno Wolf

Meutepräsentation

SONNTAG, 16. JULI 2006 – HANSA-PREIS HAMBURG-HORN

Meute: 13 Koppeln
Master: Dieter Backasch
Schleppe: Uwe Axt, Tina Dassau, Katrin Dreher
Meutepiköre: Raimar Carstens, Telse Schwartz-Thamsen,
Dorian Tackenberg
Wetter: Sonne 30° C

Unter den Klängen der Nationalhymne jagte unsere Meute auf dem „heiligen“ Geläuf der Rennbahn.

Eine gelungene Präsentation der Meute, die durch erklärende Worte

unseres Schatzmeisters, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, begleitet wurde.

14. Meet

DIENSTAG, 25. JULI 2006 – MEUTEARBEIT IN HAMBURG-HORN

Einladende Landeigner:	Hamburger Rennclub
Jagdpatte:	Ehrenpräsident und Ehrenmaster Hans Giele
Stelldichein:	06:45 Uhr auf dem bewachten Parkplatz neben der Haupttribüne
Boden:	nach einer langen Hitzeperiode: hartes Geläuf
Wetter:	Sonne, 31 °C
Lines:	3
Meute:	18 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Uwe Axt, Friedel Lossau, Christian Neumann, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau

Auch heute: Hitze, wie schon seit Tagen – die Meute genoss die Vollbäder im berühmten See des Hamburger Seejagdrennens, Reiter und Infanterie die Köstlichkeiten, mit denen uns Herr Pagels schon am frühen Morgen verwöhnte – gesponsert durch unseren Gourmet Hans Giele.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten wir auf der Horner Rennbahn der Meute folgen, die durch 6 Koppeln Junghunde verstärkt wurde. Auf dem federnden gepflegten Grasgeläuf konnten Hunter und Reiter spüren, was galoppieren wirklich heißt.

Da alle Rennbahnhindernisse sehr gut zu umreiten sind, eignet sich diese Meutearbeit besonders für junge Pferde und Reiter, die nicht springen möchten – eben zum Reinschnuppern in den Jagdbetrieb.

Im Feld:

Damen:

Ute Beckmann, Nicola Betz, Tina Dassau, Dr. Maja Eichhorn, Sonja Ehrigsen, Birgit Ganter, Beate Gerken, Rebecca Gerken, Jana Kolbe, Heike Lüdemann, Mary Margret Navin (USA), Alexandra Pues, Nina Rindt, Telse Schwartz-Thamsen, Ann-Christin Schuer, Nele Spiering, Jette Pagenstecher, Christine Townsley (USA), Anke Voigtländer, Cathrin Voigtländer

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Helmut Böttcher, Wolfgang Böttcher, Tom Burns (Irland), Aidan O'Connell (Irland), Thorsten David, Ulrich Deus, Dieter Drope, Daniel Ethienne, Jochen Fischer, Dr. Ingbert Fries, Hans Heinicke, Dr. Lutz Körner, Friedel Lossau, Christian Neumann, Stefan Rabeler, Bruno Steinkraus, Paul Steinkraus, Ulrich Steinkraus, Dorian Tackenberg, Hermann Vogelsang, Rolf-Rüdiger Wirtz

sowie 5 weitere Reiterinnen und Reiter (Unterschrift unleserlich)

15. Meet

SONNTAG, 30. JULI 2006 – JAGD DER EQUIPAGE AUF GUT STEINHORST

Einladende Landeigner:	Familie Hans-Joachim Jansen
Jagdpatte:	Hans Giele und Partner
Jagdaufbau:	Mensur Pepic
Stelldichein:	11:00 Uhr unter den Kastanien auf dem Gutshof der Familie Jansen
Gelände:	Wald, Wiesen, Felder
Boden:	trocken, staubig

Wetter:	30 °C, Sonne
Distanz:	7,5 km
Lines:	4
Meute:	20 Koppeln, davon 2 Koppeln des N-Wurfes (11 Monate)
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Raimar Carstens, Christian Neumann, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Kurt Kirchner
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus
Führer 2. Feld:	Jochen Fischer
Stärkungen:	von den Paten
Cap & Jagdbuch:	Corinna Tackenberg
Halali:	vor dem Gutshaus
Brüche:	39, überreicht von Barbara Jansen

Die irischen Youngster wussten instinktiv, „was Jagd bedeutet“. Reiterinnen, Reiter und Infanterie erinnerten sich, wie gut schon 2005 die „Broiler“ schmeckten.

Zum Aufgalopp der Saison boten die großen Grünflächen und Stoppelfelder in Schleswig-Holstein den Huntern Gelegenheit, Temperament und Galoppierfreudigkeit im Jagdfeld wie gewohnt kontrolliert zu zeigen.

Das 1. Feld erwartete eine ca. 8 km lange reizvolle Jagdstrecke über einen Mix aus natürlichen und der Landschaft angepassten, jagdgerechten Hindernissen. Das 2. Feld folgte in eingeteiltem Tempo unter erfahrener Führung ohne Hindernisse über Boden wie gewachsen. Diese Jagd war ein Dank der Paten an die Equipage für die Beständigkeit in der Meutehaltung und Meuteführung.

Im Feld:

Damen:

Regina Carstens, Tina Dassau, Sonja Ehrigsen, Elisabeth Fischer, Angela Henkel, Ulrike Hinsch, Nicole Hübner, Bärbel Janinga, Hildegard Kramer, Wiebke Plotz, Daniela Quitzow, Eike Sachs, Telse Schwartz-Thamsen, Monika Stiller,

Herren:

Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Jürgen Becker-Birch, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Dieter Drope, Daniel Ethienne, Justin Fischer, Jochen Fischer, Werner Harbrink, Andreas Kapperer, Kurt Kirchner, Christian Neumann, Huno Herzog von Oldenburg, Karl F. Praechter, Timan Sachs, G. Schütt, Frank Sommerfeld, Paul Steinkraus, Dorian Tackenberg, Rolf-Rüdiger Wirtz, Moritz von Ziegner



HAB' MEIN WAGEN VOLLGELADEN, ...

An dieser Stelle: Danke für die fürsorgliche Zuschauerführung bei allen Meets!

Foto: Studio Kaiser

16. Meet

SONNTAG, 6. AUGUST 2006 – SCHLEPPJAGD AUF GUT
ROHLFSHAGEN

Einladende Landeigner:	Familie Hans-Holger Dreckmann
Jagdausbau:	Kurt Kirchner
Jagdpaten:	Familie Dreckmann, Kurt Kirchner
Stelldichein:	11:00 Uhr vor dem Herrenhaus auf Gut Rohlfshagen
Gelände:	Rapsstoppeln, Wiesen, Obstgarten
Boden:	trocken, hart
Wetter:	Sonne, 28 °C, Wind
Distanz:	12 km
Lines:	6
Meute:	18 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Raimar Carstens, Huno Herzog von Olden burg, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen
Schleppe:	Kurt Kirchner, Tanja Stutzbach
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus
Führer 2. Feld:	Jochen Fischer
Cap & Jagdbuch:	Kristina Deus
Brüche:	28, überreicht von Gisela Dreckmann
Halali:	vor dem Herrenhaus
Stärkungen:	von den Paten

Der Kondition der Meute und der Hunter angepasst, führte die ca. 8 -10 km lange Jagdstrecke über Stoppelfelder, reizvolle Grünflächen, Brachen und Wälder der faszinierenden Landschaft Schleswig-Holsteins.

Das 1. Feld ging über mittelschwere Massiv-Hindernisse und Gräben, die sich einladend der Landschaft anpassen. Das 2. Feld ging unter erfahrener Leitung über Boden wie gewachsen.

Leider haben wir wenig Gelegenheit nach der Brut- und Setzzeit Junghunde auf einer Jagd einzusetzen, zu testen – Rohlfshagen ist so eine Möglichkeit: Dank an Familie Dreckmann und Kurt Kirchner!

Ein Teil unseres irischen N-Wurfes war begeistert bei der Sache, obwohl der harte Boden auch seine „Opfer“, z. B. Ballenverletzungen forderte.

Nach der Jagd und Halali und Curée mit Pferden unter den Eichen auf Gut Rohlfshagen sorgten Hans-Holger und Gisela Dreckmann in bekannter Qualität für das leibliche Wohl in einem so schönen Ambiente. Wie in jedem Jahr: Dank auch dafür!

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, Birgit Ganter, Alexandra Hänel, Alexandra Pues, Nina Rindt, Telse Schwartz-Thamsen, Elisabeth Fischer, Karin Steinkraus, Tanja Stutzbach, Ulrike Tiefensee, Jorinde Ufer, Kerstin Wittenburg

Herren:

Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Helmut Böttcher, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Werner Harbrink, Wolfgang Kaiser, Kurt Kirchner, Jürgen Kröll, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Ulrich Steinkraus, Huno Herzog von Oldenburg, Rolf-Rüdiger Wirtz

17. Meet

SAMSTAG, 12. AUGUST 2006 – BASTHORST DAMENJAGD- UND
RENNEN

Einladende Landeigner:	Enno Freiherr von Ruffin
Jagdausbau:	Tina Dassau, Reiner Schnettler, Dr. Dr. Gerhard Schwartz
Jagdpatin:	Tina Dassau
Stelldichein:	11:00 Uhr vor dem Herrenhaus
Gelände:	Felder, Wiesen und Brachen
Boden:	trocken
Wetter:	traumhaft
Distanz:	8 km
Lines:	5
Meute:	17 ½ Koppeln
Acting Master:	Tina Dassau
Meutepiköre:	Katrin Dreher, Telse Schwartz-Thamsen
Schleppenguide:	Alexandra Pues
Schleppe:	Tanja Stutzbach
Führer 1. Feld:	Margarete Bellmann, Irmgard Mühe
Führer 2. Feld:	Inga Hildebrandt
Kennel-Huntsman:	Dorothee Backasch
Notfallhilfe:	Deutsches Rotes Kreuz
Zuschauerführung:	Enno Freiherr von Ruffin
Fotograf:	Wolfgang Kaiser
Bläsergruppe:	Uwe Axt, Elisabeth Fischer, Jochen Kolberg,
Brüche:	20, überreicht von Enno Freiherr von Ruffin
Halali:	vor dem Herrenhaus
Stärkungen:	von Margarete Bellmann und Irmgard Mühe



Tina Dassau – Chefin der Damen in Basthorst Foto: Schnettler

Im Hinblick auf das Amazonenrennen wurde die Jagdstrecke auf eine Länge von ca. 8 km angemessen verkürzt und mit 12-15 festen Hindernissen, Gräben und Knicks ausgebaut.

Im Feld:

Ursula Becker, Margarete Bellmann, Regina Carstens, Tina Dassau, Katrin Dreher, Annette Eichenauer, Elisabeth Fischer, Tanja Gräfling, Inga Hildebrandt, Svenja Kossin, Heike Lüdemann, Isabell Lütlich, Irmgard Mühe, Alexandra Pues, Martina Runkner, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Lea Winkeler, Kerstin Wittenburg, Ines Zwelen



Hunderuf zum Curée
Foto: Schnettler

Penthesilea-Cup 2006

SAMSTAG, 12. AUGUST 2006 AUF GUT BASTHORST

Bei strahlendem Sommerwetter und idealem Geläuf stellten sich nach der Damenjagd 7 Amazonen unter Starters Order.

Im Schatten der Allee verfolgten zahlreiche Zuschauer die professionell durchgeführte Präsentation der Teilnehmerinnen und ihrer Pferde durch unseren Schatzmeister Dr. Dr. Gerhard Schwartz und den erfolgreich durch unseren langjährigen Starter Hans Giele durchgeführten Start auf den 1000 m Rundkurs.

Monty und Montgomery setzten sich vom Fleck weg an die Spitze, und es entbrannte schon unmittelbar nach dem Start ein bitterer Streit um die Führung, den Monty für sich entschied.

Morris verschlief den Start und setzte sich mit Picado, Locker-Bie, Edison und Dunja im Hauptfeld in Bewegung.

Im ersten Bogen hatte Morris dann zu den beiden Führenden aufgeschlossen, und all drei setzten sich vom Hauptfeld ab.

Auf der Gegengeraden führte noch Monty, wurde am Ende dieser Geraden aber von dem spurtstarken Montgomery überholt.

Als im Schlussbogen dann auch noch Morris Monty den Kampf ansagte, nutzte auch der Ausruf seiner Reiterin: „Annette, das ist aber unfair“ nichts, denn Morris setzte sich auf den 2. Platz, kam dem führenden Montgomery aber nicht mehr nah.

Im Hauptfeld kämpften Picado und Locker-Bie um den 4. Platz. Picado setzte sich durch. Edison und Dunja beendeten das Rennen mit viel Spaß und viel Applaus, ohne dem Sieger und den Platzierten gefährlich werden zu können.

SIEGERIN UND PLATZIERTE DES FLACHRENNENS UM DEN PENTHESILEA-CUP X

AUF GUT BASTHORST AM 12. AUGUST 2006

Die Rennleitung bestätigt den Einlauf:

1. Tanja Gräfling auf „**Montgomery**“, 14j. Trak. W. 3 Längen
Besitzerin: Reiterin
2. Annette Eichenauer auf „**Morris**“, 7j. Meckl. W. 1 Länge
Besitzerin: Reiterin
3. Alexandra Pues auf „**Monty**“, 10j. Ire, W. 3 Längen
Besitzerin: Reiterin
4. Lea Winkler auf „**Picado**“, 10j. Hann. W. 1 Länge
Besitzerin: Reiterin
5. Martina Runkner auf „**Locker-Bie**“, 6j. Sachsen-A. St. 5 Längen
Besitzerin: Tanja Gräfling
6. Ursula Becker auf „**Edison**“, 20j. Hann. W. Weile
Besitzer: Wolf Becker
7. Ines Zwelen auf „**Dunja**“, 22j. Hann. St. nachgeritten
Besitzer: Tanja Gräfling



Die Siegerin Tanja Gräfling mit den Platzierten und dem Gutsherrn Enno Freiherr von Ruffin
Foto: Schnettler

18. Meet

SONNTAG, 13. AUGUST 2006 – SCHLEPPJAGD AUF GUT BASTHORST

Einladende Landeigner:	Enno Freiherr von Ruffin
Jagdausbau:	Tina Dassau, Reiner Schnettler, Dr. Dr. Gerhard Schwartz
Jagdpaten:	Telse und Dr. Dr. Gerhard Schwartz sowie Rita Upmeier
Stelldichein:	11:00 Uhr vor dem Herrenhaus
Gelände:	Felder, Wiesen, Brachen
Boden:	trocken
Wetter:	20 °C, nicht mehr so heiß
Distanz:	12 km
Lines :	6
Meute:	17 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Uwe Axt, Raimar Carstens, Christian Neumann, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen
Schleppe:	Tina Dassau, Kurt Kirchner, Tanja Stutzbach
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus
Führer 2. Feld:	Rolf Wegener
Brüche:	34, überreicht von Frau Keitel und Enno Freiherr von Ruffin
Halali:	vor dem Herrenhaus

In der besonders reizvollen Landschaft um Gut Basthorst wurde die Jagdstrecke entsprechend den Bodenverhältnissen und dem Ernteablauf auf eine Länge von ca. 15 km ausgebaut. Das 1. Jagdfeld erwarteten ca. 10-15 feste, der Landschaft angepasste, mittelschwere Jagdhindernisse

(ca. 90 cm hoch). Das 2. Jagdfeld folgte in eingeteiltem Tempo unter erfahrener Führung ohne Hindernisse über Boden wie gewachsen.

Knicks und Felder, die man – auch nach Jahren – von Basthorst nicht kannte. Eine sehr, sehr gute und schöne neue Jagdstrecke, und damit Dank an Freiherrn von Ruffin, der uns alle damit überrascht hat.

Im Feld:

Damen:

Rita Bircher, Tina Dassau, Annette Eichenauer, Bärbel Groninger, Elke Herzog, Elisabeth Fischer, Ulrike Hinsch, Hildegard Kramer, Daniela Quitzow, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Thorsten Backs, Dr. Will Baumgarten, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Dieter Drope, Jochen Fischer, Werner Harbrink, Peter Hinsch, Wolfgang Kaiser, Thomas Kilgore, Kurt Kirchner, Friedel Lossau, Christian Neumann, Wolfgang Nürnberger, Huno Herzog von Oldenburg, Karl F. Praechter, Marcus Schaper, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Rolf Wegener

19. Meet

MITTWOCH, 16. AUGUST 2006 – SCHLEPPJAGD IN HASENTHAL

Landeigner:	Otto Maak, Rainer Urbrock
Jagdausbau:	Rudolf K. Brinckmann, Ulrich Deus
Jagdpatte:	Rudolf K. Brinckmann
Stelldichein:	14:00 Uhr Gut Hasenthal
Gelände:	Stoppelfelder, Wiesen, Wald
Boden:	gut zu bereiten
Wetter:	Sonne, 25 °C, leichter Regen



Distanz:	9 km
Lines:	3
Meute:	19 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Ulrich Deus, Katrin Dreher, Paul Steinkraus
Schleppe:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
Feldführer:	Jochen Fischer
Cap & Jagdbuch:	Marianne Brinckmann
Brüche:	18, überreicht von Marianne Brinckmann und Ulrike Maak
Halali:	im Gutshof
Stärkungen:	von den Paten

Nemo, Patenhund der Familie Fischer, war zum ersten Mal dabei und überzeugte nicht nur seine Paten! Neben Rohlshagen haben wir – Dank der Familien Brinckmann und Maak – auch hier eine wunderbare Gelegenheit, Junghunde mitzunehmen, einzujagen – ein bisschen wie beim Cup-Hunting in England, und es macht deshalb besonderen Spaß. Gemütlich der fast familiäre Ausklang bei gutem Essen und Trinken unter den alten Bäumen von Gut Hasenthal. Dank an die Paten.

Im Feld:

Damen:

Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Hildegard Kramer, Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen, Daniela Quitzow, Telse Schwartz-Thamsen



Herren:

Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Gösta R. J. Schaper, Paul Steinkraus, Ulrich Steinkraus, Hermann Vogelsang, Rolf-Rüdiger Wirtz

20. Meet

SONNTAG, 20. AUGUST 2006 – SCHLEPPJAGD AUF GUT SIERHAGEN

Einladende Landeigner:	Carl Alexander Graf Scheel-Plessen
Jagdausbau:	Gutsverwaltung Sierhagen
Jagdpaten:	Wolfgang Nürnberger, Familie Dr. Dr. Gerhard Schwartz
Stelldichein:	11:00 Uhr auf dem Herrenhaus
Gelände:	Felder, Wald, Brachen
Boden:	teilweise tief
Wetter:	bewölkt, 20 °C
Distanz:	15 km
Lines:	7
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Huno Herzog von Oldenburg, Dorian Tackenberg, Telse Schwartz-Thamsen, Katrin Dreher
Schleppe:	Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen, Tina Dassau
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus

Führer 2. Feld:	Wolfgang Nürnberger, Ann-Sophie Schwartz
Cap & Jagdbuch:	Wolfgang Nürnberger
Stärkungen:	von den Paten
Zuschauerführung:	Carl-Alexander Graf Scheel-Plessen
Kremsergespanne:	Gut Sierhagen
Bläsergruppe:	Hegering Sierhagen
Brüche:	39, überreicht von Gräfin von Plessen
Halali:	auf dem Innenhof des Gutes

Donnerstag noch 30 Grad, dann kam der Regen und weichte den schweren Boden des Gutes auf. Die von Graf von Plessen umsichtig ausgesuchte Jagdstrecke musste daraufhin um 1 Line gekürzt werden, um die Pferde zu schonen.

Die traumhafte holsteinische Landschaft und das stilvolle Ambiente machen diese Jagd immer wieder zu einem Erlebnis.

Der Name des Ortes Sierhagen ist erstmalig in Verbindung mit einer vermuteten Klostergründung im 12. Jahrhundert erwähnt worden. Das Gut ist seit dieser Zeit im Besitz verschiedener schleswig-holsteinischer Adelsgeschlechter wie derer von Buchwaldt, von Ahlefeldt, von Rantzau, von Brockdorff, von Pogwisch und von Thienen gewesen.



Herzlich willkommen auf Gut Sierhagen

Seit 1809 ist das Gut im Besitz der Familie der Grafen von Scheel-Plessen. Es befindet sich heute im Besitz der 7. Generation der Familie. Seit Anfang der 60er Jahre schätzt sich der HSJV glücklich, mit seiner Meute hier jährlich diese besondere Jagd veranstalten zu dürfen.

Im Feld:

Damen:

Maike Blohme, Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Bärbel Groninger, Ulrike Hinsch, Hildegard Kramer, Stefanie Lenschow, C. Freiin von Meerheimb, Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen, Daniela Quitzow, Ann-Sophie Schwartz, Sophie Gräfin von Plessen, Telse Schwartz-Thamsen, Margrit Spalteholz, Monika Stiller

Herren:

Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Hans-Joachim Blohme, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, Peter Hinsch, Stefan Homann, Wolfgang Kaiser, Andreas Kapperer, Kurt Kirchner, Thomas Freiherr von Meerheimb, Wolfgang Nürnberger, Huno Herzog von Oldenburg, Dr. Paech, Karl F. Praechter, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, H. Unger, B. Wessel, Rolf-Rüdiger Wirtz

21. Meet

SONNTAG, 27. AUGUST 2006 – SCHLEPPJAGD IN TANGSTEDT

Landeigner:	Familie Pieper, diverse umliegende Landeigner
Jagdpatte:	Christian Neumann, Holger Schurbohm
Jagdausbau:	Christian Neumann, Familie Pieper, Holger Schurbohm
Stelldichein:	11:00 Uhr, Gut Tangstedt
Gelände:	Wiesen, Auen, Wald
Boden:	sehr gut zu bereiten, überwiegend Gras
Wetter:	beim Stelldichein Regen, bei Abtritt Sonne!!
Distanz:	17,5 km
Lines:	6



Jagdpatte Christian Neumann auf Baccara

Meute:	17 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Friedel Lossau, Tanja Stutzbach, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Christian Neumann, Telse Schwartz-Thamsen
Führer 1. Feld:	Holger Schurbohm
Führer 2. Feld:	Hans Reinhard Pieper
Notfallhilfe:	Johanniter Tangstedt
Zuschauerführung:	Thomas und Jürgen Pieper
Bläsergruppe:	Bläsergruppe Kisdorfer Wohld
Cap & Jagdbuch:	Nora Ch. Milk
Halali:	an der Reithalle
Stärkungen:	von den Paten
Brüche:	56, überreicht von Christina Neumann und Antje Pieper

Gut Tangstedt hat eine lange Jagdtradition. Die erste Jagd fand dort bereits 1893 statt! Bis 1998 durfte der HSJV dort jedes Jahr jagen. Jetzt nach 8-jähriger Unterbrechung freuten sich die „älteren Hounds und Reiter“ wieder auf Tangstedt. Auch Altmaster Jürgen Schumann, be-

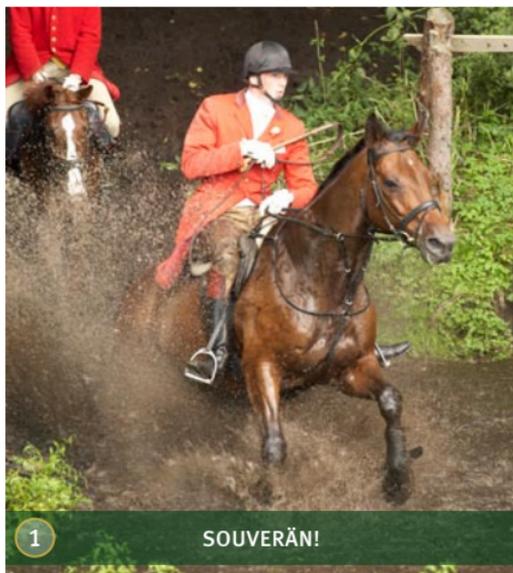
gleitet von Adelheid Dreckmann und seinem früheren Vizemaster Jochen Walberg zeigten ihre Verbundenheit zu dieser alten Jagdstrecke, die traditionell durch den Mühlbach führt. Dort gab es – wie schon immer (Quelle: Hans Giele) – einige – zum Teil spektakuläre – Stürze. Dagegen wurden die außergewöhnlich hohen Knicks auf der letzten Line mit Bravour bewältigt. Viel Gesprächsstoff für den gemütlichen Ausklang in der Reithalle. Wir freuen uns auf 2007!



GEBALLTE KRAFT
Master Dieter Backasch mit Vizemaster Dorian Tackenberg
Foto: Studio Kaiser



Sechs verschiedene Möglichkeiten, den Mühlbach zu überwinden
(Fotos: Studio Kaiser):



1

SOUVERÄN!

Vizemaster Dorian
Tackenberg auf „Ru-
bin“



2

NICHT GANZ SO GLÜCKLICH!

Daniel Ethienne auf
„Mont Tout“



Nach Tauchversuch nicht mehr identifizierbar



Rolf-Rüdiger Wirtz



Bilderrätsel: Wo ist der Reiter?



Holger Schurbohm – gerade noch so



Im Feld:

Damen:

Meike Beyer, Maike Blohme, Ute Carolus, Kristina Dahm, Tina Dassau, Elisabeth Fischer, Maja Habibi, Elke Herzog, Ulrike Hinsch, Astrid Huntenburg, Vanessa Kirsch, Svenja Kossin, Stefanie Lenschow, Heike Lüdemann, Anja Nagel-Kowalski, Alexandra Pues, Daniela Quitzow, Britta Rettje, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Christine Ulzet, Lea Winkler, Alexandra Wobst

Herren:

Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Hans-Joachim Blohme, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Dieter Drope, Daniel Ethienne, Justin Fischer, Jochen Fischer, Fritz Hahn, Peter Hinsch, Wolfgang Kaiser, Andreas Kapplerer, Dr. Lutz Körner, Friedel Lossau, Christian Neumann, Hans-Jürgen Nolte, Wolfgang Nürnberger, Hans Reinhard Pieper, Karl F. Praechter, Holger Schurbohm, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Paul Steinkraus, Andreas Steen, M. Stiller, Dorian Tackenberg, Rolf Wegener, Rolf-Rüdiger Wirtz, Moritz von Ziegner, Harald Zynda,

sowie 2 weitere Reiterinnen und Reiter (Unterschrift unleserlich)





Ein „Malali“ auf die Jagd: Ross und Reiter freuen sich auf eine erfolgreiche Jagd.

Faszinierendes Reitevent: eine Schlepplagd auf Gut Tangstedt!

Die Rückkehr der „Roten Jagd“

Reiter in roten Röcken jagen mit ihren Pferden einer Hundemeute hinterher – ein traumhaft schönes Bild, das die sogenannte „Schlepplagd“ den Pferdefreunden bietet, bei der Spürhunde und Reiter einer künstlich gelegten Spur folgen.

Die größte Veranstaltung dieser Art in Deutschlands Norden wird seit 1893 in unregelmäßigen Abständen vom Gut Tangstedt aus organisiert. Nach achtjähriger Pause war es gerade wieder so weit.





Sie erinnert an archaische Zeiten, als Grundherren noch Grundherren und Landarbeiter Landarbeiter waren: die Schlepjjagd. Ein gesellschaftliches Reitereignis bei dem eine Hundemeute und die dazugehörigen Reiter zu Pferd einer zuvor gelegten Duftspur folgen. Damit soll die Tradition der einstigen Jagd – meist wohlhabender Fürsten und Adliger – zu Pferd auf Wild hochgehalten werden, die in Deutschland seit 1934 verboten ist.

Der elitäre Anstrich, der heute nur noch bedingt gegeben ist, macht neben der imposanten Erscheinung von Reiter, Pferd und Hund sicherlich einen Großteil der Faszination für diese Sportart aus. So verwundert es auch nicht, dass sich am letzten Samstag im August viele Zuschauer auf Gut

Tangstedt einfanden, um bei strahlendem Sonnenschein eine Schlepjjagd zu verfolgen. Eine gute Wahl, denn dort finden seit 1893 in unregelmäßigen Abständen – die letzte Jagd lag acht Jahre zurück – die größten Reitevents dieser Art im Norden Deutschlands statt. 53 vornehm gekleidete Reiter mit rotem Jacket, deren edle Pferde und rund 30 Jagdhunde machten sich auf eine 17,5 km lange Strecke, die es in sich hatte: 10 feste Hindernisse von einer Höhe bis zu 110 cm, mehrere Knicks und 4 Wassergräben galt es neben diversen Feldern, Wiesen und Wäldern zu überwinden. Mitmachen konnte bei dieser Schlepjjagd jeder, der über ein trainiertes Pferd und passende Kleidung verfügte. Der



Hundemeute in Aufruf: Die Foxhounds sind eine anerkannte britische Hunderrasse, deren Geschichte sich fast 200 Jahre zurückverfolgen lässt.

Jah-
alt und
der älteste
75 Jahre. Mit
von der Partie war
auch der Oberbürgermeister
Hans-Joachim Grote. Alle drei bis
vier Kilometer gab es eine Pause,
damit Reiter, Pferd und Hund sich
erholen konnten. Einige der Teil-
nehmer hielten die Strecke zwar
nicht bis zum Ende durch, aber

am Schluss konnte doch jeder
stolz auf sich sein und wurde mit
einem Eichenlaub ausgezeichnet.
Für die richtige Jagdatmosphäre
sorgte ein Bläserchor.

Laura Pfeiffer



Schlepjjagd: auch in nächsten Jahr!

Nach diesem großen und erfolgreichen Comeback der Schlepjjagd wurde der nächste Termin für kommendes Jahr bereits jetzt schon festgelegt. Am 19. August 2007 erwarten die Gastgeber 80 bis 100 Teilnehmer. Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen gibt es beim Hamburger Schlepjjagd-Verein unter www.hsjv.com oder unter www.auf-tangstedt.info im Internet.

Quelle: Alstertalmagazin

22. Meet

SAMSTAG, 2. SEPTEMBER 2006 – SCHLEPPJAGD AUF GUT
KLEEFELD

Landeigner:	Familie Gösta R. J. Schaper
Jagdpatre:	Gösta R. J. Schaper und Partner
Stelldichein:	14:00 Uhr vor dem Gutshaus
Gelände:	Felder, sehr hügelig
Boden:	teilweise tief
Wetter:	trocken 20 °C
Distanz:	14 km
Lines:	5
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Uwe Axt, Katrin Dreher, Telse Schwartz- Thamsen, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Kurt Kirchner
Feldführer:	Stefan Rabeler, Marcus Schaper
Stärkungen:	von den Paten im Zelt vor dem Gutshaus
Cap & Jagdbuch:	Jutta Schaper
Halali:	auf dem Gutshof
Brüche:	29, überreicht von Jutta Schaper

Schade, dass diese Jagd so wenig Beachtung findet, denn es lohnt sich nach Kleefeld zu fahren! Engagement und liebevolle Betreuung durch die ganze Familie Schaper, der köstliche selbst gebackene Kuchen, die persönliche Atmosphäre, Jutta Schapers Liebe zum Detail, all das macht den Aufenthalt dort so angenehm. Genauso geht es den Pferden, die sehr gut untergebracht sind, geputzt und gesattelt werden. 2007 verspricht die Jagdstrecke besonders interessant zu werden, denn die „jun-

gen Wilden“ wollen Sprünge bauen!

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Maja Kilgore, Stefanie Lenschow, Telse Schwartz-Thamsen, Lea Winkler

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Udo Chistee, Ulrich Deus, Daniel Ethienne, Jochen Fischer, Werner Harbrink, Hans Heinicke, Thomas Kilgore, Kurt Kirchner, Wolfgang Nürnberger, Stefan Rabeler, Gösta R. J. Schaper, Marcus Schaper, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Hermann Vogelsang, Rolf-Rüdiger Wirtz, Norbert Wissek, Moritz von Ziegner

sowie 1 weiterer Reiter oder Reiterin (Unterschrift unleserlich)



Dank Marcus Schaper – auf gewalzter Strecke



ALLES EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

23. Meet

SONNTAG, 3. SEPTEMBER 2006 – MEUTEARBEIT AUF GUT
KLEEFELD

Landeigner:	Familie Gösta R. J. Schaper
Jagdpate:	Gösta R. J. Schaper und Partner
Stelldichein:	10:00 Uhr vor dem Gutshaus
Gelände:	Stoppeln und Felder
Boden:	teilweise tief
Wetter:	Sonne, 20 °C
Distanz:	6 km
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Uwe Axt, Katrin Dreher, Kurt Kirchner, Dorian Tackenberg, Tina Dassau
Feldführer:	Ulrich Deus, Gösta R. J. Schaper
Cap & Jagdbuch:	Jutta Schaper

Nach einem langen, gemütlichen Abend freuten wir uns auf die Meutearbeit. Sie führte uns lange am idyllischen Seeufer des Haussees entlang, Pferde und Meute genossen das Bad im See, und als wir mit den Gedanken schon wieder auf dem Gut waren, sprang ein Hase vor der Meute auf und bescherte den Hounds und der Equipage eine „Jagd“.

Nicht zu vergessen, eine Anmerkung an die „Jungen Wilden“: Wer trinken kann, kann eigentlich auch an einer Meutearbeit teilnehmen, wer den Weg nach Kleefeld findet, kann auch ein Pferd mitnehmen ... usw. usw. Aber 2007 soll ja alles besser werden.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Kurt Kirchner, Wolfgang Nürnberger, Gösta R. J. Schaper, Dorian Tackenberg, Hermann Vogelsang



24. Meet - ausgefallen

GEPLANT WAR AM SONNTAG, 10. SEPTEMBER 2006 – JAGD
AUF SCHLOSS & GUT WOTERSEN

25. Meet

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2006 – 1. MEUTEPRÄSENTATION
(SCHLEPPJAGD MIT VERKÜRZTEN LINES) AUF GUT BASHORST

Landeigner:	Enno Freiherr von Ruffin
Jagdpatte:	Enno Freiherr von Ruffin
Stelldichein:	13:00 Uhr auf dem Sonderparkplatz hinter dem Gutshof
Präsentation:	13:40 – 14:00 Uhr danach Aufbruch zur Jagd
Gelände:	Stoppelfelder, Brachen
Boden:	gut
Wetter:	Sonne 25 °C
Distanz:	6 km
Lines:	3
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Kurt Kirchner, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen
Feldführer:	Ulrich Deus
Halali:	vor dem Gutshaus
Moderation der Präsentation:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz:
Brüche:	13, überreicht von Freiherr von Ruffin

„Leben auf dem Lande“ unter diesem Motto fanden wieder am 16. und 17. September 2006 auf Gut Basthorst die Landausstellung und Erlebnistage statt. Auf Einladung des Gutsherrn Enno Freiherr von Ruffin hat der Hamburger Schleppjagd-Verein seine Meute präsentiert und an beiden Tagen den interessierten Besuchern das Brauchtum und die praktizierten Jagdregeln bei Schleppjagden vermittelt. Im Vordergrund stand an diesem Wochenende die Meutepräsentation, danach wurde weitläufig um das Gut herum, soweit die Bestellung der Felder es zuließ, eine verkürzte Schleppjagd veranstaltet. Die Jagdteilnehmer hatten freien Eintritt und konnten im Anschluss an die Jagd mit ihren Familien und Freunden das besondere Ambiente dieser Landausstellung mit vielen interessanten Darbietungen erleben.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Elisabeth Fischer, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen

Herren:

Dieter Backasch, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Werner Harbrink, Kurt Kirchner, Wolfgang Nürnberger, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Rolf-Rüdiger Wirtz

26. Meet

SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2006 – 2. MEUTEPRÄSENTATION
(SCHLEPPJAGD MIT VERKÜRZTEN LINES) AUF GUT BASTHORST

Landeigner:	Enno Freiherr von Ruffin
Jagdpatte:	Enno Freiherr von Ruffin
Stelldichein:	13:00 Uhr auf dem Gutshof
Gelände:	Stoppelfelder, Brachen

Boden:	gut
Wetter:	Sonne 25°C
Distanz:	6 km
Lines:	3
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Dorian Tackenberg, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Kurt Kirchner
Schleppe:	Tina Dassau, Telse Schwartz-Thamsen, Ann-Sophie Schwartz
Feldführer:	Ulrich Deus
Halali:	vor dem Gutshaus
Moderation	
der Präsentation:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz:
Brüche:	16, überreicht von Freiherr von Ruffin

Wie schon am Vortag überzeugte uns die Meute mit ihrem absoluten Gehorsam bei der Präsentation. Fremdhunde, Falken, Adler, Baumkletterer, kulinarische Düfte aus allen Ecken, Hubschrauber Start und Landung – die Meute ließ sich durch nichts irritieren.

Umso entspannter konnten alle Teilnehmer an beiden Tagen die Country-Fair auf Gut Basthorst genießen.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Stefanie Lenschow, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen, Lea Winkler

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Ulrich Deus, Kurt Kirchner, Dr. Lutz Körner,

Wolfgang Nürnberger, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg,
Rolf-Rüdiger Wirtz

sowie 1 weiterer Reiter oder Reiterin (Unterschrift unleserlich)

27. Meet

**SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2006 – POINT-TO-POINT-RENNEN
2006 IN OLLSEN**

Rennbericht Rennen I – „Open Race“ um den Gedächtnis-Wan- derpokal Thimo von Rauchhaupt sen. 2006

Start: 13:30 Uhr – ca. 4.000 m – 17 Hindernisse – ca. 26° C

2001 gestiftet von den Familien von Rauchhaupt und von Scotti. Nun zum sechsten Mal im „Open Race“ auf der Ollsener Heide bei Hanstedt ausgetragen. Die sechs Starter erwartete eine Cross Country Rennstrecke, die Thimo von Rauchhaupt sen. Ende der 90er Jahre schon kreierte und nun von Karl Rabeler mit seinem Helferteam ausgebaut wurde. Die Teilnehmer und zahlreichen Zuschauer wurden von einem wolkenlosen Himmel mit strahlendem Sonnenschein und einer leichten Brise verwöhnt. Den Hunttern mit ihren Jockeys bot sich ein ideales Geläuf (ca. 4.000 m) mit 17 sportlich anspruchsvollen festen, der Landschaft angepassten Jagdhindernissen (u. a. 2 Gräben, 1 Tiefsprung, 3 Kombinationen – Wall mit Rick, Hang mit Rick, Rick mit Rick). So standen am 23. September 2006, um 13:30 Uhr, sechs Hunter hoffentlich optimal auf das Hindernisrennen vorbereitet, nach Präsentation unter Starters Order.

Thimo von Rauchhaupt, Sohn des legendären Thimo von Rauchhaupt sen., schickte die Teilnehmer mit „eins, zwei, drei – ab“ auf den Rennkurs. Die Hindernisrichter, Zielrichter, Zeitnehmer und Moderation, von der Rennleitung gut eingewiesen, hatten das Renngeschehen unter

Kontrolle und hielten die Zuschauer unter Spannung.

Noch im Blickfeld der Zuschauer konnte gleich am ersten Hindernis, einer Buschhürde, beobachtet werden, wie der führende „Luziano“ vor dem Sprung rechts ausbrach und das folgende Feld erheblich „irritierte“. „Ruby“, schon 2004⁴ Sieger in diesem Rennen, kam völlig aus dem Rhythmus und verlor den Anschluss.

„Doc. Snuggles“ übernahm die Führung und ging gut kontrolliert aber stark bedrängt von „Lovely Day“ und „Chanel“ bis Hindernis 16 als Pacemaker. An diesem Hindernis fiel eine Vorentscheidung für den Ausgang des Rennens. „Doc. Snuggles“ hatte vor Jahren an diesem Sprung einen „Beinahesturz“ und wurde vorsorglich scharf links Richtung Graben (Hindernis 4!!) über den Sprung geführt (flache Landestelle) und verlor dadurch an Boden. „Lovely Day“ war dem führenden „Doc. Snuggles“ so dicht aufgeritten und dann versehentlich tatsächlich Richtung Graben geritten und verlor so noch mehr Boden. „Chanel“ nutzte gnadenlos seine Chance, nahm rechts auf der Ideallinie mit Risiko das Hindernis 16 und die danach lang gezogene Rechtskurve auf den letzten Sprung 17 (Buschhürde) mit erhöhtem Tempo. „Doc. Snuggles“ dicht gefolgt von „Lovely Day“ nahm die Verfolgung zum führenden „Chanel“ auf.

Vor Sprung 17 kam es zu einem Kopf an Kopf Rennen (Tempo Endgeschwindigkeit!) zwischen „Chanel“ und „Doc. Snuggles“. „Chanel“ jagte weiter auf Ideallinie, nahm souverän das letzte Hindernis und stürmte nach dem Sprung scharf rechts Richtung Ziel. „Lovely Day“ – wieder im Rennen – bedrängte „Doc. Snuggles“. Beide mussten die Außenlinie nach Hindernis 17 um eine Eiche wählen.

Bei „Chanel“ reichte im Finish der „Tank“ nicht mehr. Er musste sich 100 m vor der Ziellinie geschlagen geben. „Doc. Snuggles“ zeigte Steh-

3. Sponagel, Dr. Moritz auf „**Chanel**“, 12 j. br. Stute/Trak.
(80 kg) Saison hinter der Meute: 7
Besitzerin: Carmen Sponagel
4. Bellmann, Margarete auf „**Ruby**“ 10 j. dbr. Stute/Han.
Saison hinter der Meute: 4
Besitzerin: Reiterin
5. Ufer, Jorinde auf „**Guapa**“, 9 j. br. Stute/Andalusien
von „Estepeno“ aus der „Ragazza xx“ (engl. Vollblut)
Saison hinter der Meute: 0
Besitzerin: Reiterin
6. Tiede, M. von auf „**Luziano**“, 10 j. br. Wallach
von „Leonid“
Besitzerin: Julia Unger



Margarete Bellmann
auf „Ruby“
Foto: Studio Kaiser

Rennbericht Rennen II – um den Fraser-Cup IX 2006

Start: 14:30 Uhr – ca. 4.000 m – 17 Hindernisse – ca. 26° C

Angus Fraser (GB) stiftete 1934 den ersten Pokal. Seine Idee war, unter den Mitgliedern des HSJV den Primus inter Pares der Hunter, die fünf Jagden (heute drei Jagden) in der laufenden Saison hinter der Meute des HSJV (heute auch hinter den Meuten der NM und des RWS) gejagt haben, zu ermitteln.

Siegerpferde wie „Rübe“, „Pandur“, „Salut“, „Bakkarat“, „Willenbrock“, „Czalar“, „Minerva“, „Brandy“ und „Mont Tout“ haben als schnellste und sicherste Jagdpferde Renngeschichte geschrieben und sind mit allen anderen siegreichen Hunttern „unsterblich“ – sie haben wie ihre Jockeys Spuren hinterlassen!

Thimo von Rauchhaupt sen. († 04.06.2001) ist mit 8 Siegen (1962-1980) der erfolgreichste Teilnehmer am Point to Point Rennen um den Fraser-Cup. Cup IV und VI wurden von ihm gewonnen. Ulrich Steinkraus ist mit 6 Siegen (1982-2000) Gewinner der Cups VII und VIII. Er stiftete den Cup IX, der 2001 vom Schwiegersohn Berndt Bleser auf „Sambesi“ und 2002 von Adolphus Etienne auf „Mont Tout“ gewonnen wurde. 2003 und 2004 reihte sich Ulrich Deus auf „Audley“ in die Siegerliste ein. 2005 brillierte Daniel Ethienne – wie schon sein Vater – auf „Mont Tout“. Sein schärfster Konkurrent „Audley“ verlor sich reiterlos nach Sprung 17 im Gelände. Der begehrte Pokal stand wieder ein Jahr im Haus der Familie Ethienne.

Nun wurde das Rennen zum 64. Mal ausgetragen. Der Austragungsort hat häufig gewechselt. In der Chronik werden z. B. Götzberg b. Kisdorf, Gut Wohldorf, Gut Klinken, Wiemerskamp, Oering, Stegen, Tangstedt, Hoisbüttel, Blumendorf, Gut Steinhorst, Waldhof, Gut Jersbek, Luhmühlen und nun seit 2000 die Ollsener Heide b. Hanstedt i. d. Nordheide

genannt.

Am Start waren die Hunter „Ascador“, „Audley“, „Charly“, „Dolittle“, „Galana Arrogance xx“ und „Rasputin“.

Zunächst sah es so aus, dass „Mont Tout“ (Sieger 2002 und 2005) und „Audley“ (Sieger 2003 und 2004) beim 64. Rennen noch einmal aufeinander treffen. Dann sickerte wenige Tage vor dem Rennen durch, dass „Mont Tout“ verkauft sei und nicht an den Start gehen würde.

Die Ausgangssituation war mehr als deutlich. Ulrich Deus auf „Audley“ musste geschlagen werden. Nach den Siegen 2003 und 2004 würde bei erneutem Sieg der von Ulrich Steinkraus 2000 gestiftete silberne Fraser-Cup IX endgültig in den Händen der Familie Deus verbleiben.

Der Vollblüter „Galana Arrogance xx“ wollte es nach dem Motto „Blut ist immer vorne“ gleich nach dem Start wissen und übernahm die Führung. Der erfahrene „Rasputin“ nahm die Verfolgung auf. Eine Chaos-situation vor Hindernis 2 brachte eine Vorentscheidung. „Dolittle“, „Audley“, dicht gefolgt von „Ascador“ und „Charly“, bestimmten nun den weiteren Rennverlauf.

„Nicht „Audley“ sondern Ulrich Deus war mein Problem“, sagte Moritz von Ziegner später: „„Audley“ ist nur durch Reiterfehler zu schlagen!“ Moritz von Ziegner, höchstmotiviert, forcierte den Hunter „Dolittle“ (Eigentümer: Dr. Will Baumgarten) zur Höchstleistung und nahm unabhängig vom Schwierigkeitsgrad immer die Ideallinie zwischen den sehr sportlichen Hindernissen. (Dank an Carlo für den wieder gelungenen Streckenausbau!)

Der braune Oldenburger „Rasputin“ hatte durch eine Behinderung am Anfang des Rennens den Anschluss an das Feld verloren, nahm jedoch die Verfolgung auf. Bedingt durch die Streckenführung begegneten sich

die in Führung liegenden Pferde und der Verfolger „Rasputin“. Der Oldenburger – irritiert von der Situation – entzog sich folgenscher den Hilfen seines Reiters, um sich dann der „Rotte“ – ohne seinen Reiter – anzuschließen.

„Dolittle“ zeigte gut trainiert Stehvermögen und wurde zum Pacemaker. Es sollte das schnellste Point to Point aller Zeiten werden. „Audley“, „Ascador“ und „Charly“ verloren zeitweise bis zu 3 Längen auf den führenden „Dolittle“, der fehlerlos seinen Job machte. Es deutete sich an, dass die Entscheidung erst auf den letzten 100 Metern fallen würde. Jockey Ulrich Deus war unsicher, ob „Audley“ in der Schlussphase des Rennens noch genügend Kraft haben würde. Er versuchte „Audley“ 50 Meter vor dem letzten Sprung durch leichtes Öffnen der Hand in eine gute Ausgangsposition für das Finish zu bringen. Vergeblich – „Dolittle“, immer noch auf der Ideallinie, verschenkte keinen Meter und nahm nach dem letzten Sprung den kürzeren Weg in Richtung Ziellinie. „Audley“ musste eine Eiche mit



Moritz von Ziegner auf „Dolittle“ hat „Audley“ mit Ulrich Deus im Nacken
Foto:TOFFI-IMAGES.DE

Busch umrunden und die längere Außenlinie nehmen. Damit schien die Entscheidung zu Gunsten von „Dolittle“ gefallen zu sein. 150 Meter vor dem Ziel führte er – auf Höchstgeschwindigkeit geritten und den Sieg vor Augen – immer noch mit ca. 3 Längen.

„Audley“ bekam nun völlige Zügelfreiheit und ein dreifaches, kurzes Schnalzen war das Signal zum Endspurt. Würde der Turbolader zünden? Und wie: „Audley“ wurde ganz flach und erhöhte gnadenlos seine Galoppfrequenz. Er entwickelte in Bruchteilen von Sekunden ein geradezu atemberaubendes Tempo. „Dolittle“ konnte nicht mehr zulegen. „Audley“ flog förmlich mit 3 Längen Vorsprung ins Ziel. Sein Reiter konnte ihm nur mühsam folgen.



Ulrich Deus (rechts im Bild) auf dem Point to Point Sieger „Audley“ – hier Seite an Seite mit Aidan O’Connell auf der Herbstjagd in Sudermühlen
Foto: Studio Kaiser

POINT TO POINT 2006

Sieger und Platzierte Rennen II um den Fraser-Cup IX

23. September 2006 – Ollsen/Hanstedt – Startzeit: 14:30 Uhr

1. Deus, Ulrich auf „**Audley**“ 13 j. br. W/Irland
(86 kg) Saison hinter der Meute: 6
Besitzer: Reiter
2. Ziegner, Moritz von auf „**Dolittle**“ 17 j. Sch. W/Hannoveraner
(84 kg) Saison hinter der Meute: 10
Besitzer: Dr. Will Baumgarten
3. Steinkraus, Paul auf „**Ascador**“, 12 j. Pinto, W/Oldenburger
(86 kg) Saison hinter der Meute: 6
Besitzerin: Nina Bleser, Krefeld
4. Backasch MFH, Dieter auf „**Charly**“ 10 j, dbr. W
(70 kg) von „Corado“ Holst.
Saison hinter der Meute als Masterpferd: 5
Besitzer: Reiter
5. Kapperer, Andreas auf „**Galana Arrogance xx**“ 12 j. br. Stute
(80 kg) von „Perceive Arrogance xx“
Saison hinter der Meute: 4
Besitzerin: Margret Peters

Rennen nicht beendet

Oldenburg, Huno auf „**Rasputin**“ 18 j. br. W/Oldenburg
Herzog von (85 kg) Saison hinter der Meute: 13
Besitzer: Reiter

28. Meet

SONNTAG, 24. SEPTEMBER 2006 – MEUTEARBEIT IN OLLSEN

Landeigner: Familien Miesner und Witte
Stelldichein: 15:00 Uhr Feldmark in Ollsen

Gelände:	Point-to-Point Strecke
Boden:	gut zu bereiten
Wetter:	Sonne 25 °C
Distanz:	6 km
Lines:	3
Meute:	21 Koppeln, darunter der ganze N-Wurf
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Katrin Dreher, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Uwe Axt, Tina Dassau
Jagdbuch:	Dorothee Backasch

Der irische N-Wurf, gerade 1 Jahr alt, überzeugt durch Jagdeifer und Passion.

Ein sonniges, schönes Rennwochenende klang gemütlich bei guter Bewirtung durch Hof Sudermühlen aus.

Im Feld:

Damen:

Jessica Brockmann, Ute Carolus, Kristina Dierdorff, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Ulrike Hinsch, Hildegard Kramer, Daniela Quitzow, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen, Christina Sellhorn, Monika Stiller, Karin Steinkraus, Cathrin Voigtländer

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Thorsten David, Ulrich Deus, Olaf Findorff, Jochen Fischer, Peter Hinsch, Max Kallies, Bernhard Lauenstein, Wolfgang Nürnberger, Felix Schwartz, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Ulrich Steinkraus, Dorian Tackenberg, Harald Zynda

29. bis 32. Meet

FREITAG, 29. SEPTEMBER BIS DIENSTAG, DEN 3. OKTOBER
2006 – HERBSTLICHE JAGDTAGE AUF BURG SCHLITZ



Telse und Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Maja und Thomas Kilgore

29. Meet

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER – MEUTEARBEIT

Landeigner:	Mathias Stinnes
Jagdpate:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz
Stelldichein:	9:00 Uhr
Gelände:	Felder und Wiesen um Burg Schlitz
Wetter:	bedeckt, 20 °C
Boden:	gut
Distanz:	10 km
Lines:	4

Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Katrin Dreher, Christian Neumann, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Maja Kilgore

Danach stand „White tie“ auf der Abendeinladung. Thomas Kilgore zog alle Register seiner hervorragenden Küche, dazu das schöne Ambiente des Rittersaals, Klaviermusik, ein stilvoller Abend! Ausklang war natürlich an der Bar. Die Drinks waren so gut, dass die jüngeren Mitglieder in den frühen Morgenstunden gerade so den Wechsel vom Frack zur Badehose (mehr oder weniger) schafften. (Einzelheiten bitte direkt bei den Teilnehmern erfragen.) Es ist ein legendärer Abend geworden.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Ute Hesse-Pfennings, Maja Kilgore, Helga Koch, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Tham-
sen

Herren:

Dr. Will Baumgarten, Jochen Fischer, Wolfgang Nürnberger, Felix Schwartz, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Dorian Tackenberg, Karl-Ludwig Hesse, Christian Neumann, Raimar Carstens, Jürgen Kröll

30. Meet

SONNTAG, 1. OKTOBER – HUBERTUSMESSE IN DER
KAROLINENKAPELLE

Landeigner:	Mathias Stinnes
Jagdpatte:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz

Stelldichein:	nach der Hubertusmesse in der Karolinenkapelle um 12:00 Uhr am Nymphenbrunnen
Gelände:	Felder und Wiesen um Burg Schlitz
Boden:	gut
Wetter:	Sonne 20 °C
Distanz:	ca. 14 km
Lines:	6
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Katrin Dreher, Christian Neumann, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Maja Kilgore
Führer 1.Feld:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen
Führer 2.Feld:	Dr. Will Baumgarten, Ann-Sophie Schwartz
Zuschauerführung:	Thomas Kilgore
Brüche:	21, überreicht von Mathias Stinnes

Burg Schlitz bot uns eine neue, abwechslungsreiche Jagdstrecke, gebaut von Thomas Kilgore, neue Sprünge, Hecken, Kombination Hecke-Wasser. Die Strecke war so interessant, dass der „Kater“, den einige nach dem tollen gestrigen Abend hatten, endgültig besiegt war. Man war wieder fit für einen karibischen Abend bei passender Live-Musik und Getränken.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Ute Hesse-Pfennings, Maja Kilgore, Helga Kock, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen

Herren:

Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jürgen Dickert, Jochen Fischer, Karl-Ludwig Hesse, Jürgen Kröll, Christian Neumann, Wolfgang Nürnberger, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Gösta R. J. Schaper, Dorian Tackenberg, Moritz von Ziegner

31. Meet

MONTAG, 2. OKTOBER – MEUTEARBEIT

Landeigner:	Mathias Stinnes
Jagdpatte:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz
Stelldichein:	11:00 Uhr
Gelände:	Felder, Wiesen
Boden:	gut
Distanz:	10 km
Lines:	4
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Katrin Dreher, Christian Neumann, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, Maja Kilgore

2-3 km Kantern durch die mecklenburgische Hügellandschaft – so sieht Erholung für Reiter, Pferde und Hounds aus. Wir ritten bis zum Hof von Maja und Thomas Kilgore, genossen die erfrischenden Getränke. Der Meute bot sich spannende Unterhaltung: Enten auf dem Hofteich!

Bei strahlendem Sonnenschein entspannten wir uns bei einer Rundfahrt auf der Müritz, um wieder fit zu sein für das abendliche Dinner. Wieder stand „White tie“ auf der Einladung, wieder war es ein sehr stilvoller Abend. Rita Upmeier überreichte Hausherr Mathias Stinnes

den HSJV-Clubblazer ihres verstorbenen Mannes, dankte ihm für seine Gastfreundschaft, für sein Verständnis für unseren Sport. Der schöne Abend klang im Kaminzimmer bei phantasievollen Eiskreationen von Thomas Kilgore aus.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Ute Hesse-Pfennings, Maja Kilgore, Telse Schwartz-Thamsen

Herren:

Dr. Will Baumgarten, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jürgen Dickert, Jochen Fischer, Karl-Ludwig Hesse, Jürgen Kröll, Christian Neumann, Wolfgang Nürnberg, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Gösta R. J. Schaper, Dorian Tackenberg

32. Meet

DIENSTAG, 3. OKTOBER – JAGD ZUM „TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT“

Landeigner:	Mathias Stinnes
Jagdpatte:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz
Stelldichein:	11:00 Uhr am Nymphenbrunnen
Gelände:	Felder und Wiesen um Burg Schlitz
Boden:	gut
Wetter:	Sonne, 20 °C
Distanz:	13 km
Line:	5
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Christian Neumann, Dorian Tackenberg,

	Katrin Dreher
Schleppe:	Tina Dassau, Maja Kilgore, Telse Schwartz-Thamsen
Führer 1.Feld:	Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Ann-Sophie Schwartz
Führer 2.Feld:	Dr. Will Baumgarten
Zuschauerführung:	Thomas Kilgore
Brüche:	18, überreicht von Mathias Stinnes

Heute gab es auf Burg Schlitz wirklich nur „unusual qualities“: Maja Kilgore und Telse Schwartz-Thamsen ritten die Schleppe im Damensattel. (Der Side-Saddle-Lehrgang im April auf Burg Schlitz unter Anleitung von Tina Dassau war erfolgreich!)

Die Zuschauerführung durch Thomas Kilgore war für Rita Upmeier, Christina Neumann und Raimar Carstens auch völlig neu: Thomas schaffte es einen Landrover umzukippen und quasi als völlig neuen Sprung dem Jagdfeld zu präsentieren! Die genannten Beifahrer – Rita und Christina auf Raimar liegend – sahen aus einem völlig neuen Blickwinkel die Jagdstrecke!



Moderner Hindernisaufbau (Bauart: Thomas Kilgore), Foto: Studio Kaiser

Mathias Stinnes und der „Hofphotograph“ Wolfgang Kaiser begleiteten das Jagdgeschehen aus einem Privatflugzeug – teilweise im Tiefflug; der Geräuschpegel war derartig hoch, dass man im Jagdfeld glaubte,



GRÜSSE EUCH – DA UNTEN!

den Kopf einziehen zu müssen.

All das war natürlich Gesprächsstoff bei den letzten Drinks dieser wunderschönen, interessanten, abwechslungsreichen Tage.

Im Feld:

Damen:

Tina Dassau, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Ute Hesse-Pfennings, Maja Kilgore, Helga Kock, Silke Schmoller, Ann-Sophie Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen

Herren:

Dr. Will Baumgarten, Jochen Fischer, Jürgen Kröll, Christian Neumann, Wolfgang Nürnberger, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Gösta R. J. Schaper, Dorian Tackenberg

33. Meet

SONNTAG, 8. OKTOBER 2006 – SCHLEPPJAGD IN BÖTERSEN,
ZUSAMMEN MIT DER LIPPERLANDMEUTE

Landeigner:	Freunde und Landwirte aus Böttersen und des Sottrumer Reitvereins und Umgebung e.V.
Jagdausbau:	Friedel Lossau und Team
Jagdpaten:	Hans-Joachim Blohme, Dr. Lutz Körner, Friedel Lossau
Stelldichein:	10:30 Uhr Gasthaus Hoopte, Böttersen
Gelände:	Wald, Wiesen, Brachen, Sandkuhlen
Boden:	sehr gut zu bereiten
Wetter:	leicht bewölkt, trocken
Distanz:	18 km
Lines:	7
Meute:	Lipperland-Meute: 12 Koppeln, HSJV: 15 Koppeln
Master:	LM: Friedel Sielemann, HSJV: Dieter Backasch
Meutepiköre:	HSJV: Friedel Lossau, Telse Schwartz- Thamsen, Dorian Tackenberg LM: Heinz Delikat, Helmut Hölscher, Jochen Rummeda
Schleppe:	Hinrich Brunkhorst, Tina Dassau, Winfried Holsten (Hinni und Winni), Kurt Kirchner
Cap & Jagdbuch:	Marion Cordes-Andersen
Führer 1.Feld:	Hans-Joachim Blohme, Dr. Lutz Körner
Führer 2.Feld:	Alwin Dietrich, Angela Harms
Halali:	vor dem Gasthaus Hoops
Stärkungen:	von Familie Hoops und Team

Brüche:

73, überreicht von Maike Blohme,
Angela Harms und Dr. Renate Körner

Die 1. Jagd mit dem Hamburger-Schleppjagd-Verein in Böttersen! Die erste 2-Meutenjagd im Kreis Rotenburg!



alle Böttersen-Fotos: Seiler

Die abwechslungsreiche, mit 17 Hindernissen, einem Wall und drei Gräben ausgerüstete Jagdstrecke wurde sehr schnell geritten. Die Hounds verstanden sich auf Anhieb und jagten spurtreu. Zum Schluss konnte man gut den Leistungsstandard der Meuten erkennen. Wiesen, Wald, Brachen und Sandkuhlen wechselten sich ab und boten den Reitern und ihren Huntern eine sportliche Jagdstrecke.

Über 300 Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten, nicht zuletzt durch die fachkundige Führung vom 1. Vorsitzenden des Reitvereins H. H. Dodenhoff und den vielen dafür hergerichteten Anhängern. Ulrich Deus fasste die



Maike und Hans-Joachim Blohme

Eindrücke in einer sehr gelungenen Rede bei einem zünftigen Jagdes-
sen zusammen. Die Paten freuen sich auf ein nächstes Mal und verspra-
chen die Strecke etwas abzukürzen. (Chronist: Friedel Lossau)

Im Feld:

Damen:

Margarete Bellmann, Maike Blohme, Ju-
lischka Brosig, Kerstin Bruns, Wiebke
Buschmann, Tina Dassau, Sandra Dobias,
Nina Ehrke, Daniela Hack, Angela Harms,
Jessica Harms, Kathrin Heitmann, Christ-
ne Hipp, Christina Holsten, Sonja Holsten,
Nicole Jepsen, Katharina Kähler, Stefanie
Lenschow, Elke Martsch, Kristine Schloen,
Flora Lehmann, Celine Lukede, Alexandra
Pues, Christine Schickler, Mareike Schlo-
en, Stefanie Schramm, Nicole Schulczek,
Telse Schwartz-Thamsen, Katrin Thede,
Silke Verseemann, Lea Winter, Hiltrud Zehrer



Telse Schwartz-Thamsen
auf „Condor“

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Mathias Bader, Dr. Will Baumgarten, Hans-
Joachim Blohme, Stephan Börner, Raimar Carstens, Heinz Delicht, Ul-
rich Deus, Alwin Dietrich, Martin Dropmann, Ernst-Johann Eder, Dr.
Ingbert Fries, Helmut Hökel, Andreas Kapperer, Kurt Kirchner, Dr. Lutz
Körner, Klaus Leinecker, Friedel Lossau, Klaus Marschke, Peter Meyn
zu Heyn, Jochen Reinweda, Bernd Rubarth, Jens Scabath, H. Schloen,
Friedel Sielemann, Wolfgang Stahmleder, Dorian Tackenberg, Carsten
Timann

sowie 11 weitere Reiterinnen und Reiter (Unterschrift unleserlich)



Andreas Kapperer und Hans-Joachim Blohme



Die Sandkuhle in Böttersen



Friedericke Heuer



Angela Harms, die Chefin des Reitvereins Sottrum und Umgebung e. V., auf „Gilette“



DIE DAMEN AM TIEFSPRUNG ...

Telse Schwartz-Thamsen auf „Condor“ im Damensitz – Alle Achtung!



... UND DIE HERREN, JEDER AUF SEINE ART

34. Meet

SCHLEPPJAGD AM MITTWOCH, 11. OKTOBER 2006 – REHRHOF

34. GEORG-SKOWRONSKI-ERINNERUNGSJAGD, GEMEINSAM MIT DER NIEDERSACHSEN-MEUTE

Einladender Langeigner:	Jürgen Vogt
Jagdausbau/Jagdpaten:	Michael Tackenberg
Stelldichein:	Rehrhof, 14:00 Uhr, Abritt 14:30 Uhr
Gelände:	Heideflächen, Weiden und Forst vom Rehrhof
Boden:	gut
Wetter:	18 °C, strahlende Sonne, trocken
Distanz:	12,2 km
Lines:	5
Stops:	4, Halali beim Sherry
Meute:	HSJV: 15 Koppeln, NM: 10 Koppeln
Führer 1. Feld:	Jürgen Kröll, begleitet von Ulrich Deus
Führer 2. Feld:	Uwe Axt
Master:	HSJV: Dorian Tackenberg, NM: Camill Freiherr von Dungen
Meutepiköre:	Dieter Backasch, Mechthild von Lucke, Julia Michaelis, Telse Schwartz-Thamsen, Dr. Moritz Sponagel
Schleppe:	HSJV: Tina Dassau, NM: Michael Stutzbach
Huntsman:	Dorothee Backasch
Halali:	vor dem Herrenhaus
Brüche:	63, überreicht von Corinna Tackenberg
Stärkungen:	im Wollspeicher von den Jagdpaten

Im Anschluss an die Jagd wurden die von Altmaster Skowronski 1969 ausgeschriebenen Pokale für die jagdreichste Amazone jeder Meute überreicht. Für das Jahr 2005 ging der Cup für die Niedersachsen-Meute mit 32 Jagden an Imme Deecke. Für die Hamburger Meute erhielt Tanja Stutzbach für 29 Jagden den Pokal.

Dank:

Auch für diese besonders gelungene Jagd sei der Familie Vogt an dieser Stelle nochmals herzlich für die Einladung auf das wunderbare Gelände, ihre Gastfreundschaft und die – wie immer – besonders liebenswürdige Unterstützung gedankt.

Last, but not least bedankt sich der Pate auch bei den Mitgliedern der Niedersachsen-Meute für die so überaus rege und engagierte Teilnahme.



Jürgen Kröll
Fotos: Studio Kaiser





Im Feld:

Damen:

Annette Böttcher, Franziska Böttcher, Tina Dassau, Annette Eichenauer, Caro Frantz, Birgit Ganter, Ulrike Hinsch, Kerstin Hirsch, Alexandra Pues, Dörte Heidemann, Katharina-Luise Kate, Maria-Lena Kate, Hildegard Kramer, Camilla Freiin von Meerheimb, Kristina Meyer, Daniela Quitzow, Nina Rindt, Jordi Sander, Anke Voigtländer, Cathrin Voigtländer, Angelika



Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Thorsten Backs, Dr. Will Baumgarten, Helmut Böttcher, Martin Drassau, Christoph Deiters, Ulrich Deus, Dieter Drope, Camill Freiherr von Dungen, Christopf Frantz, Dr. Ingbert Fries, Werner Harbrink, Dr. Matthias Herbst, Hans-Friedrich Jung, Falk König, Jürgen Kröll, Thomas Freiherr von Meerheimb, Hans Mensing, Hans-Friedrich Nagel, Wolfgang Nürnberger, Hans Reinhard Pieper, Karl-Friedrich Praechter, Karl Rabeler, Stefan Rabeler, Dr. Matthias Röpke; Hans Dieter Roling, Jordi Sander, Holger Schurbohm, Frank Sommerfeld, Dr. Moritz Sponagel, Ulrich Steinkraus, Paul Steinkraus, Michael Stutzbach, Dorian Tackenberg, Hans-Wilhelm Vogeley, Peter Voss, Jochen Voswinckel

sowie 6 weitere Reiterinnen und Reiter (Unterschrift unleserlich)



Kennelhuntsman Drothée Backasch Fotos: Studio Kaiser



v. l.: Horst Menzel, Hans Nagel, Jürgen Kröll Fotos: Studio Kaiser

35. Meet

SONNTAG, 15. OKTOBER 2006 – SCHLEPPJAGD AUF DEM
UNTERGUT GRABOW

Landeigner:	Imai von Blottnitz ,Fritz von Blottnitz
Jagdpatte:	Imai von Blottnitz, Fritz von Blottnitz
Jagdausbau:	Fritz von Blottnitz
Stelldichein:	11:00 Uhr vor dem Herrenhaus
Gelände:	Wald, Mais- und Stoppelfelder
Wetter:	kühl, 15 °C
Boden:	sehr gut!
Distanz:	14,5 km
Lines:	5
Meute:	16 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Justin Fischer, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Fritz von Blottnitz, Tina Dassau
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus
Führer 2. Feld:	Uwe Axt
Cap & Jagdbuch:	Dorothea Jancke
Stärkungen:	von den Paten
Brüche:	36, überreicht von Imai von Blottnitz
Halali:	vor dem Gutshaus

Am 03.10.04 hatte Fritz zu seiner Jubiläumsjagd – 300 Jahre Untergut Grabow – eingeladen. In diesem Jahr waren wir zum ersten Mal Gast bei der neuen Hausherrin, Imai von Blottnitz. Wir danken Imai für ihre Gastfreundschaft und wir sind dankbar, auf dem Untergut auch weiterhin jagen zu dürfen – natürlich geführt von Fritz, der uns dann auch seine Rehe zeigt.

Im Feld:

Damen:

Margarete Bellmann, Birke Blöbaum, Regina Carstens, Dr. Britta Czasch, Tina Dassau, Annette Eichenauer, Elisabeth Fischer, Elke Herzog, Katharina-Luise Kate, Stefanie Lenschow, Irmgard Mühe, Gabriele Pochhammer, Alexandra Pues, Jordi Sander, Tanja Stutzbach, Cathrin Voigtländer

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Ulrich Deus, Dieter Drope, Justin Fischer, Jochen Fischer, Wolfgang Kaiser, Jochen Nolte, Stefan Rabeler, Dorian Tackenberg, Hermann Vogelsang, Jochen Voswinkel, Rolf Wegener, Rolf-Rüdiger Wirtz, Bruno Wolff, Moritz von Ziegner

sowie 3 weitere Reiterinnen und Reiter (Unterschrift unleserlich)

36. Meet

SONNTAG, 29. OKTOBER 2006 – SCHLEPPJAGD IN EHLBECK

Landeigner:	Familie Helmut Böttcher
Jagdpatte:	Jochen Fischer
Jagdausbau:	Helmut Böttcher
Stelldichein:	11:00 Uhr auf dem Böttcherhof
Gelände:	Brache, Acker, Wald, Wiesen
Boden:	teilweise tief, sonst gut
Wetter:	kalter Wind, Regen
Distanz:	14 km
Lines:	6
Meute:	17 Koppeln
Master:	Dieter Backasch

Meutepiköre:	Justin Fischer, Telse Schwartz-Thamsen, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Helmut Böttcher, Tina Dassau
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus, Jürgen Kröll
Führer 2. Feld:	Jochen Fischer
Cap & Jagdbuch:	Justin Fischer
Stärkungen:	von den Paten
Zuschauerführung:	Addi Zillmann
Brüche:	47, überreicht von Ilsa-Marie Böttcher
Halali:	Hof Böttcher

Am Abend zuvor waren wir mit 4 Hounds Teilnehmer einer sehr stimmungsvollen Hubertusmesse in Hanstedt. Vielleicht war das der Grund, dass trotz Wildkontakt heute alles in sehr harmonischer Stimmung abließ, und wir einen besonders schönen Jagdtag hatten.

Im Feld:

Damen:

Stefanie Bachmann-Hradsky, Birke Blöbaum, Maike Blohme, Annette Böttcher, Franziska Böttcher, Gudrun Brammer, Tina Dassau, Dr. Maja Eichhorn, Elisabeth Fischer, Birgit Ganter, Nicole Jepsen, Katharina-Luise Kate, Alexandra Kröll, Stefanie Lenschow, Elke Martsch, Kim Ragana Mertens, Alexandra Pues, Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen, Nina Rindt, Jordy Sander, Nicola Schaper, Telse Schwartz-Thamsen, Anna Wawrok

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Hans-Joachim Blohme, Helmut Böttcher, Dieter Drope, Justin Fischer, Jochen Fischer, Manfred Heinz, Wilhelm Klingenhagen, Jürgen Kröll, Johannes Madaus-Brück,

Christian Neumann, Wolfgang Nürnberger, Karl Rabeler, Marcus Schaper, Dorian Tackenberg, Rolf-Rüdiger Wirtz, Moritz von Ziegner sowie 3 weitere Reiterinnen und Reiter (Unterschrift unleserlich)



Dank an alle Hindernis-Designer

Foto: Studio Kaiser

37. Meet

SONNTAG, 05. NOVEMBER 2006 – SCHLEPPJAGD IN WULFSEN

Einladende Landeigner: Heinrich Neven und Tochter Inga Hildebrand, Herr Wiegels, Herr Behr u. a.

Jagdausbau: Inga Hildebrand, Uwe Axt ohne den rekonvaleszenten Heinrich Neven mit den Damen Henriette, Lena und Lulu Kate für Dekoration

Jagdherr: Uwe Axt

Jagdpaten: Uwe und Gisela Axt

Stelldichein: 11:00 Uhr Hof Neven

Gelände:	Feldmark, Dauerweiden, Brachen in Wulfen, Pattensen, in und um Tangendorf
Boden:	Wie gewachsen, für das nasse Wetter noch gut bereitbar
Wetter:	Regen
Distanz:	12 km
Lines:	5
Meute:	17 Koppeln, dabei „Never“ mit 13 Monaten die 2. Jagd
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Raimar Carstens, Kurt Kirchner, Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Telse Schwartz-Thamsen
Schleppe:	Uwe Axt, Tina Dassau
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus, Katharina-Luise Kate, Jürgen Kröll mit Tochter Alexandra Kröll
Führer 2. Feld:	Wolfgang Nürnberger mit den Wulfener Damen Tori Bröker, Alida Freecks und Diana Loll
Cap & Jagdbuch:	Gisela Axt
Zuschauerführung:	Heinrich Neven mit Tochter Inga Hildebrand
Bläsergruppe:	HSJV – Uwe Axt, Ulrich Deus, Katharina-Luise Kate
Brüche:	39, überreicht von Gisela Axt und Inga Hildebrand
Stärkungen:	von Ilse und Hans Peters (Reitsport Michaelis-Luhmühlen) vor und während der Jagd in gewohnt großzügiger Weise, danach in der Gaststätte „Zur Mühle“ von den Paten

Ehrungen: Lilli Billmaier ehrte den Vollblüter „Dongo xx“, im Besitz von Kathrin Dreher, für die Teilnahme an 21 Meets mit dem Dr. Kurt Billmaier Pokal.

Die Meute suchte in der 2. Line vergeblich im tiefen Gründünger den Scent. Sie schaltete dann das „Navi“ ein und orientierte sich am Straßenverlauf. Die Führer mit dem 1. und 2. Feld folgten trotz wegekundiger Begleitung jagdgerecht den Hounds und nicht dem ausgesuchten Kurs. Sie kam dann aber zielsicher und geschlossen am Abschlagpunkt der 2. Line an. Von da an jagte die Meute schnell, laut und spurtreu. In der letzten Line wurden von der Schleppe mehrere Stücke Rehwild und Hasen „verscheucht“, so dass auch diese Line ohne Zwischenfall beendet wurde. Leider mussten hier der Graben und zwei darauf folgende Hindernisse heraus genommen werden, da der Regen die Landstelle des Grabens abgrundtief aufgeweicht hatte.

Im Feld:

Damen:

Ursula Becker, Anke Bolten, Toni Bröcker, Tina Dassau, Judith David, Alida Freecks, Ulrike Hinsch, Katharina-Luise Kate, Alexandra Kröll, Diana Loll, Ulrike Servisch, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Simone Witte

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Hans-Joachim Blohme, Tobias Böcker, Carl Christian Bolten, Raimar Carstens, Thorsten David, Ulrich Deus, Dieter Drope, Daniel Ethienne, Dr. Ingbert Fries, Peter Hinsch, Kurt Kirchner, Jürgen Kröll, Kai Steffen Meier, Wolfgang Nürnberger, Fred Patzke, Norbert Sablowski,

Dr. Dr. Gerhard Schwartz, Rolf-Rüdiger Wirtz, Moritz von Ziegner
sowie eine weitere Reiterin oder ein weiterer Reiter (Unterschrift un-
leserlich)

Meuteball am 11.11. im Anglo German Club Hamburg

Ohne Festkomitee kein Fest und ohne Karin Heuer im Team mit Corinna Tackenberg und Cornelia von Wülfing kein Meuteball. Danke für die akribische Vorarbeit (Einladung, Dekoration, Menü, Musik und die Aufmerksamkeiten für die Damen).

Die Damen überzeugten mit hanseatischer Eleganz und animierten notorische Nichttänzer zu artistischen Einlagen. Vielleicht war auch die ausgefeilte, gefühlvolle Damenrede von Mathias Stinnes der positive Zündstoff für die heiße Ballnacht. Es muss einen Grund gegeben haben, dass der Morgen graute (jemand zitierte „dem Morgen graute“), als die ersten Gäste den Heimweg antreten mussten; man hätte doch noch gemeinsam „brunchen“ können!

Für die, die nicht dabei sein konnten, wird es in 2007 eine neue Chance geben!

Meuteball mit Mini-Füchsen im Anglo-German Club

Über ein rundherum gelungenes Fest freute sich der Vorstand des Hamburger Schlepplagd-Vereins (HSJV), der zu seinem traditionellen Meuteball in

den Anglo-German Club geladen hatte. Rund 70 Gäste feierten in den jagdlich dekorierten Räumen. Niedlicher Hingucker: Kleine Stoff-Füchse, die aus einer Ritterrüstung lugten. **Mathias Stinnes**, Schloss-

hotel Burg Schlitz, hielt die Damenrede, und Master **Klaus-Dieter Backasch** unterhielt mit einigen sehr launigen Worten. Bis fünf Uhr morgens wurde ge-

tanzt. Unter den Gästen: Schiffsausrüster **Thorsten David**, **Carolin Streblov**, Hamburger **Camerata**, **Oliver**



BRITTA STAHLBERG

LEUTE VON WELT
TEL. 34 72 78 88
leute@welt.de

Weiss, Verlag Weiss, **Ulrich Deus**, Deus Gruppe, **Cornelia v. Wülfing-Ahlering**, Verlegerin und gewählte Königin in Ghana.



Dr. Jörg Freytag, Geschäftsführer der Gesellschafter des Umweltlabors ADN, mit Lebensgefährtin Torborg Krugmann, Margareta und Carsten Schirmacher, Geschäftsführer des Umweltlabors ADN



Friederike und Karin Heur, Immobilien, mit Ehrenpräsident Hans Glele



Kristina und Ulrich Deus, Vizepräsident des Schlepplagdvereins

„Leute von Welt“
Bericht: Die Welt
vom 14.11.2006



Dr. Michael Kolwes mit Partnerin Chris Burckhardt



v. l.: Ursula und Axel Fasch und Ingrid und Jürgen Kröll



Irmgard Hoffmann und Gerd Wördemann



Judith und Thorsten David

Fotos: Fabricius

Hof Sudermühlen ruft – Familie Rabeler macht's möglich!

Es war wieder soweit! Die passionierten Jagdreiter fieberten der Großen Sudermühler Herbstjagd 2006 hinter der Foxhound-Meute des Hamburger Schlepplagd-Vereins entgegen. So ein sportliches und gesellschaftliches Ereignis hatte auch dieses Jahr wieder eine Ouvertüre kulinarischer Art auf Hof Sudermühlen:

Das Gansessen!

Eine gute Gelegenheit „Frühfarnankommer“ und Freunde der Roten Jagd am Anreisetag der Jagdwoche Donnerstag, den 16. November 2006, zu begrüßen und gemeinsam um 20:00 Uhr „Carlos Köstlichkeiten aus der Bratröhre“ zu genießen.

Am Freitag, den 17. November 2006, trafen sich die Jagdteilnehmer, Infanteristen und der große Freundeskreis auf Hof Sudermühlen zum

Friday for Friends,

um gemeinsam mit den Landwirten, Grundeigentümern, Vorstand und Sponsoren des Reit- und Fahrverein Auetal am Vorabend der großen Herbstjagd „Küche und Keller“ zu verproben. Discjockey „Charly“ sorgte für Adrenalinschübe und brachte Hof Sudermühlen zum „Beben“.

38. Meet

**SONNTAG, 18. NOVEMBER 2007 – GROSSE AUETALER
HERBSTJAGD IN SUDERMÜHLEN**

Im Galopp dem Fuchs auf der Spur

Auetaler Jagdvergnügen mit internationalen Gästen in wilder Hatz durchs goldbraune Laub

(cc). Halali auf Hof Sudermühlen. 140 Reiter in drei Feldern machten Jagd auf die Schleppe.

Für den gastgebenden Reit- und Fahrverein Auetal war es die 43. Herbstjagd, die traditionell mit internationalen Gästen mit dem Stelldichein begann. Vor dem Hotel hatten sich trotz naßkalter Witterung mehr als 500 Zuschauer eingefunden. Die meisten von denen hatten eine Wollecke dabei, denn sie hatten sich vorher einen Sitzplatz auf einem Treckerwagen gesichert, mit dem sie zu den schönsten Aussichtspunkten der Jagd gefahren wurden.

Nachdem die Schleppe (Fuchslosung) von Carlo Rabeler und Tina Dassau gelegt war, begaben sich 30 kläffende und schnüffelnde Vierbeiner der Foxhound-Meute dem imaginären Fuchs auf die Spur. In drei Feldern folgte die Reiter durch eine malerische Landschaft dem laut bellenden Rudel, das sich von der künstlich



140 Reiter im roten und grünen Rock folgten der Hundemeute



30 Vierbeiner der Foxhound-Meute des Hamburger Schlepjjagdvereins folgten laut bellend dem imaginären Fuchs Fotos (3): cc

ausgelegten Spur leiten ließ. Am Ende trafen alle Aktiven im Innenhof des Hotels Sudermühlen zum Halali ein. Die hungrigen Hunde

stürzten sich auf den warmen Pansen, und Gastgeberin Martha Rabeler verteilte an alle Teilnehmer zur Erinnerung den Bruch.



Im Innenhof des Hotels erklang das Signal „Aufbruch zur Jagd!“

Quelle: Nordheide Wochenblatt

Landeigner:	Familien Heidtmann, Heins, Kalk, Mackenroth, Marckwardt, Mencke, Miesner, Witte, Zieckert, Zimmermann
Jagdpatte:	Reit- und Fahrverein Auetal e.V.
Jagdausbau:	„Carlo“, Hasso, Hartmut und Norbert
Stelldichein:	11:00 Uhr Hof Sudermühlen
Gelände:	Wiesen und Weiden
Boden:	gut bis sehr gut
Wetter:	trocken, 10 °C
Distanz:	18 km
Lines:	7
Meute:	17 Koppeln
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus, Stefan Rabeler, Helge Schmidt
Führer 2. Feld:	Moritz von Ziegner
Führer 3. Feld:	Meike Martens
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Alexandra Kröll, Telse Schwartz-Thamsen, Paul Steinkraus, Dorian Tackenberg
Schleppe:	Tina Dassau, „Carlo“ Rabeler
Cap & Jagdbuch:	Ludwig Riebesehl
Zuschauerführung:	Achim Mencke
Bläsergruppe:	Chor Buchholz
Brüche:	115, überreicht von Martha Rabeler
Halali:	an der Aue

Die Sudermühlener Jagd, wie früher: Durchquerung der Aue im Jagdgalopp, die legendären Hecken auf den Auewiesen mit Ein- und Tiefsprung zum Halaliplatz... Reiter und Pferde wurden wirklich gefordert! Wie immer das internationale Flair und die drei wunderbaren, amüsanten Abende. Danke an Martha, „Carlo“ und Stefan und das gesamte Team

von Hof Sudermühlen.

Im Feld:

Damen:

Sabine Bartels, Ursula Becker, Frauke Beier, Margarete Bellmann, Birke Blöbaum, Karen Blohme, Gudrun Brammer, Jessica Brockmann, Tina Dassau, Jacqueline Fischer, Elisabeth Fischer, Birgit Ganter, Jessica Harms, Frederike Hitzwebel, Marline van Houteghem, Andrea Hupfeld, Marlene Karl, Katharina-Luise Kate, Maria-Lena Kate, Maja Kilgore, Svenja Kossin, Alexandra Kröll, Merrie Krviu, Kathrin Mahner,

C. Mocetz, Marion Paquet, Alexandra Pues, Nina Rindt, Hendrike Rittershaus, Stefanie Schech, Silke Schmoller, Telse Schwartz-Thamsen, Karin Steinkraus, Tanja Stutzbach, Christine Townsley, Anke Voigtländer, Cathrin Voigtländer, Alicia von Ziegner



VERDAMMT! – ICH SAGTE:
„SPRINGEN“ – NICHT „FLIEGEN“!

Hans Nagel, 1989 Deutscher Meister der Vielseitigkeit auf „SlaineyTime“

alle Sudermühlen-Fotos: Studio Kaiser

Herren:

Alexander Altvater, Uwe Axt, Dieter Backasch, John David Bartels, Dr. Will Baumgarten, Christoph Dagebaum, Demevlenorvo, Ulrich Deus,

Dieter Drope, Olsen Erling, Justin Fischer, Jochen Fischer, Dr. Ingbert Fries, Jost Günter, Lars Halbiez, Hermann Haly, Manfred Heinz, Rolf Herrigel, Paul van Houteghem, Wim Hoys, Fred Hünken, Gösta Hupfeld-Stehen, Benedict Huys, Bob Huys, Jan Baptiste Huys, Michael Huys, Thomas Kilgore, Wilhelm Klingenberg, Falk König, Aare Koeman, Christian Levin, U. Lindner, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Vinzet van Loo, Luc van Magle, Niels Martinsen, Hans-Friedrich Nagel, Josef Novacek, Jochen Nolte, Aidan O'Connell, Poer Pedersen, Vereecke Phili, Hans-Reinhard Pieper, Karl Rabeler, Stefan Rabeler, Hans Roth, Dorian Tackenberg, Gert Tuengerthal, Gösta R. J. Schaper, Marcus Schaper, Helge Schmidt, Holger Schurbohm, Rüdiger Slabon, Paul Steinkraus,



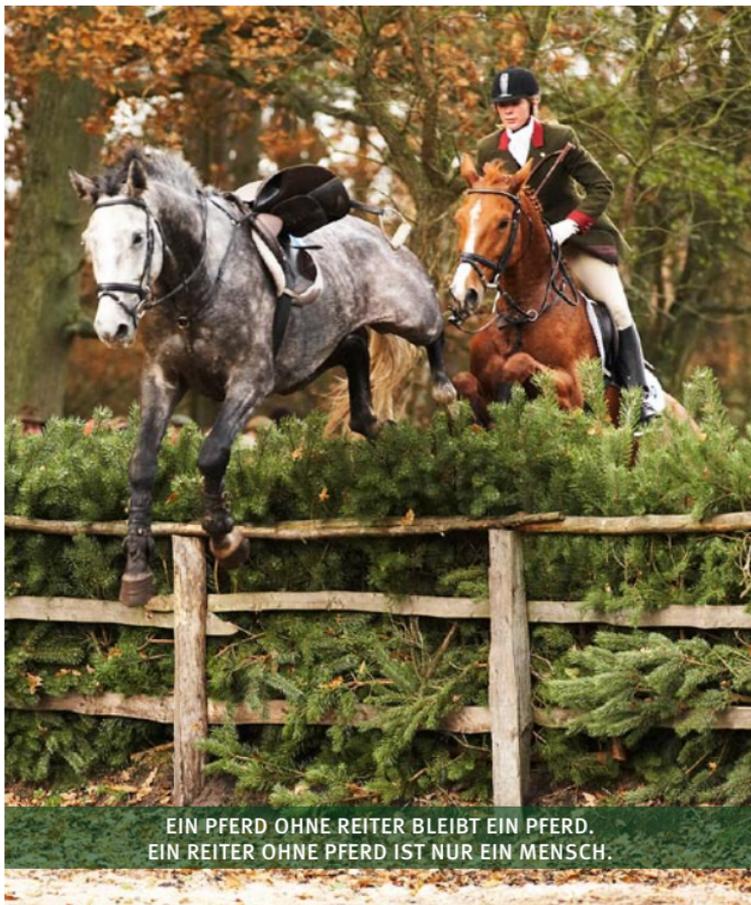
Der Grachten-Dragoner Baptiste Huys aus Belgien – immer fröhlich



Aare Koeman, MH aus Vancouver/CA

Hermann Vogelsang, Joachim Wawrok, Rolf-Rüdiger Wirtz, Bruno Wolff, Moritz von Ziegner

sowie 11 weitere Reiterinnen und Reiter (Unterschrift unleserlich)



EIN PFERD OHNE REITER BLEIBT EIN PFERD.
EIN REITER OHNE PFERD IST NUR EIN MENSCH.

Pferd ohne Reiter über dem letzten Sprung, dahinter Telse Schwartz-Thamsen auf Condor



JOSTHOF

Romantik Hotel Josthof
Am Lindenberg 1 . 21376 Salzhausen
Tel.: 04172 - 90 980 . www.josthof.de



IN SCHIEFLAGE

Horst Stubbi über dem letzten Sprung



PERFEKT

Justin Fischer auf Castro über dem letzten Sprung



Belgien in der Luft



Aidan O'Connell – Jagdreiten ist
seine Bühne

39. Meet

SONNTAG, 10. DEZEMBER 2006 – EHLBECK

Landeigner:	Familie Helmut Böttcher
Jagdpatte:	Ulrich Deus
Jagdausbau:	Helmut Böttcher
Stelldichein:	11:00 Uhr auf dem Böttcherhof
Gelände:	Brache, Acker, Wald
Boden:	gut
Wetter:	Sonne, 8 °C
Distanz:	14 km
Lines:	6
Meute:	18 Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Katrin Dreher, Justin Fischer, Friedel Lossau, Telse Schwartz-Thamsen
Schleppe:	Helmut Böttcher, Tina Dassau
Führer 1. Feld:	Ulrich Deus
Führer 2. Feld:	Jochen Fischer
Jagdbuch:	Kristina Deus
Stärkungen:	von den Paten
Halali:	auf dem Böttcherhof
Brüche:	39, überreicht von Ilsa-Maria Böttcher

Herr Fiehn und das Team Hof Sudermühlen hatten die Kartoffelscheune stimmungsvoll für den 2. Advent geschmückt. Danke! Die Meute – Hagenbeck war heute der Kopfhund – beeindruckte das Jagdfeld mit ihrem außergewöhnlichen Geläut.

Waldarbeiter „beeindruckten“ den Hausherrn Helmut Böttcher auf der letzten Line – denn ausgerechnet dort hatten sie Bäume gerodet. So

stellten sich der Equipe und dem Jagdfeld neben den anspruchsvollen Sprüngen ein zweites Handicap: Sprungfolge mit schwierigen Distanzen über gerodete Bäume. Viel Gesprächsstoff beim gemütlichen Ausklang in der Kartoffelscheune.

Im Feld:

Damen:

Annette, Babette, Margarete Bellmann, Birke Blöbaum, Maike Blohme, Franziska Böttcher, Johanna Böttcher, Gudrun Brammer, Tina Dassau, Judith David, Katrin Dreher, Elisabeth Fischer, Birgit Ganter, Elke Herzog, Friederike Heuer, Nina Rindt, Telse Schwartz-Thamsen, Tanja Stutzbach, Cathrin Voigtländer, Anna Wawrok

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Hans-Joachim Blohme, Helmut Böttcher, Raimar Carstens, Thorsten David, Ulrich Deus, Dieter Drope, Justin Fischer, Jochen Fischer, Dr. Ingbert Fries, Thomas Kilgore, Wilhelm Klingenhagen, Dr. Lutz Körner, Friedel Lossau, Karl Rabeler, Rolf Wegener

40. Meet

SONNTAG, 26.12.2006 – OLLSEN/HANSTEDT

WEIHNACHTSJAGD – TRADITIONELLES BOXING DAY MEET

Einladende Landeigner:	Ollsener Landwirte und Freunde
Jagdausbau:	Gregor Warszewicz
Jagdherr:	Prof. Dr. Volker Steinkraus
Jagdpaten:	Prof. Dr. Volker Steinkraus
Stelldichein:	11:00 Uhr Landgasthof „Zur Eiche“
Gelände:	Ollsener Feldmark
Boden:	Vorwiegend Grasland, sehr gut bereithbar
Wetter:	Sonniger Wintertag, 4°C

Distanz:	15 km
Lines:	5, davon 1 Line Schrittstopp
Meute:	17 ½ Koppeln
Master:	Dieter Backasch
Meutepiköre:	Uwe Axt, Justin Fischer, Friedericke Heuer, Katharina-Luise Kate, Telse Schwartz- Thamsen, Paul Steinkraus
Schleppe:	Tina Dassau, Kurt Kirchner
Schleppenguide:	Ulrich Steinkraus
Führer Jagdherrenfeld:	Prof. Dr. Volker Steinkraus, Dr. Susanne Topf, Berndt Bleser
Führer 2. Feld:	Jochen Fischer, Jorinde Ufer
Kennel-Huntsman:	Dorothee Backasch
Notfallhilfe:	Ärzte im Feld
Cap & Jagdbuch:	Dorothee Backasch, Corinna Tackenberg
Zuschauerführung:	Dieter Miesner
Verkehrssicherheit:	HSJV und Freunde
Fotografen:	Wolfgang Kaiser, Jacques Toffi, Thomas Ix
Bläsergruppe HSJV und Freunde:	Uwe Axt, Ulrich Deus, Daniel Ethienne, Moritz Heitmann, Jens Immenbeck, Wulf Isernhagen-Rickmann, Maria-Lena und Katharina-Luise Kate, Jochen Kolberg, Paul und Ulrich Steinkraus, Niklas Wesseloh, Peter Wichmann
Brüche:	32, überreicht von Frau Dr. Susanne Topf
Stärkungen:	im Landgasthof „Zur Eiche“ durch Paten
Ehrungen:	Der Vorstand ehrte Dr. Will Baumgarten als ältesten Senior des HSJV, der immer noch als aktiver Jagdreiter im 1. Feld mit der Meu-

te jagt, mit einem von der Familie Thorsten David gestifteten silbernen Erinnerungsteller. Heinrich Neven, Landwirt aus Wulfsen, überreichte dem Altpräsidenten Kurt Kirchner ein Fundstück, zünftig auf einem Holzbrett befestigt und mit Eichenlaub geschmückt, aus seiner Feldmark. Es handelte sich um den von Kurt Kirchner verlorenen Steigbügel, der im Bereich der Riemenhalterung deutlich erkennbar über Jahrzehnte vom Lederriemen dünn geschliffen und nun gebrochen war.

Über die 5. Line, die Georgenhof-Line (2,8 km), werden spätere Generationen entscheiden, ob diese sportlichen Anforderungen noch „getoppt“ werden müssen – können – sollen! Die Teilnehmer im 1. Feld waren jedenfalls dankbar, dass nach den kräftezehrenden drei Lines (ca. 8 km), die 4. Line als erholsamer Schrittstopp angeboten wurde. So konnten die galoppier- und springfreudigen Hunter, wieder erholt, sich nach zwei breiten, einladenden Hecken, dicht mit Dieter Miesners Edeltannen „gestopft“, auf den überbauten Graben und weitere acht „gewaltige Tannenhecken“ freuen.

Im Feld:

Damen:

Margarete Bellmann, Maike Blohme, Tina Dassau, Dr. Maja Eichhorn, Elke Herzog, Friederike Heuer, Katharina-Luise Kate, Sabine Kreuter SvB, Alexandra Pues, Telse Schwartz-Thamsen, Anna Topf, Dr. Susanne Topf

Herren:

Uwe Axt, Dieter Backasch, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Berndt Bleser, Hans-Joachim Blohme, Fritz von Blottnitz, Geert Brenninkmeyer, Thorsten David, Ulrich Deus, Dieter Drope, Jochen Fischer, Justin Fischer, Werner Harbrink, Kurt Kirchner, Dr. Lutz Körner, Klaus-Peter Neuberg, Stefan Rabeler, Gösta R. J. Schaper, Marcus Schaper, Norbert Steinbeißer SvB, Bruno Steinkraus, Paul Steinkraus, Ulrich Steinkraus, Prof. Dr. Volker Steinkraus, Jochen Voswinckel, Rolf Wegener

sowie eine weitere Reiterin oder ein weiterer Reiter (Unterschrift unleserlich)

Infanteristen:

Iris Baumgarten, Nina Bleser mit den Söhnen Jakob und Julius, Johannes Blohme, Kristina Deus, Herr Eichhorn mit Sohn, Uta Falter geb. Baumgarten, Ehrenpräsident Hans Giele mit Enkel Julius, Familie Graupner, Corinna Hellmann, Dr. Eva Hofmann, Reglindis Isernhagen-Rickmann, Heinz John, Caroline Kirsten mit Christian Dunkermann, Klaus und Billy Kirsten, Jakob Kleefass mit Conny Blau, Familie Dieter Miesner, Heinrich Neven, Gabriele Pochhammer, Familie Sellhorn, Grete Steinkraus, Karin Steinkraus, Kira Steinkraus, Monika Titz, Jochen Walberg mit Gemahlin, Familie Jürgen Witte, Gerd Wördemann mit Irmgard Hoffmann

